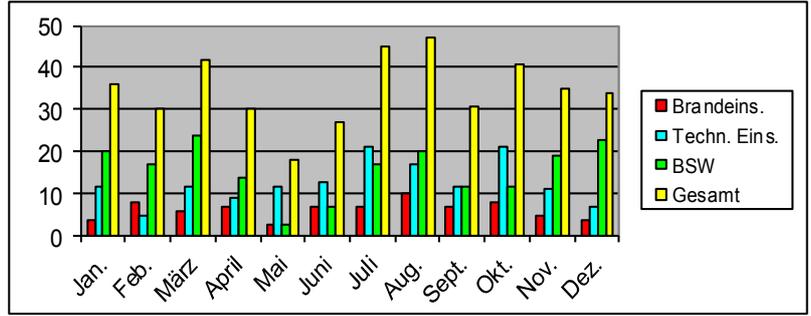
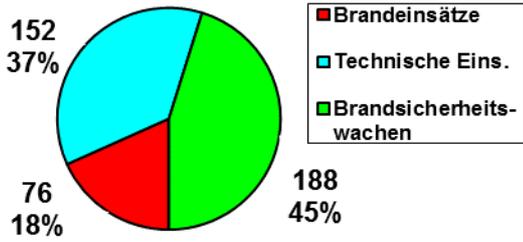
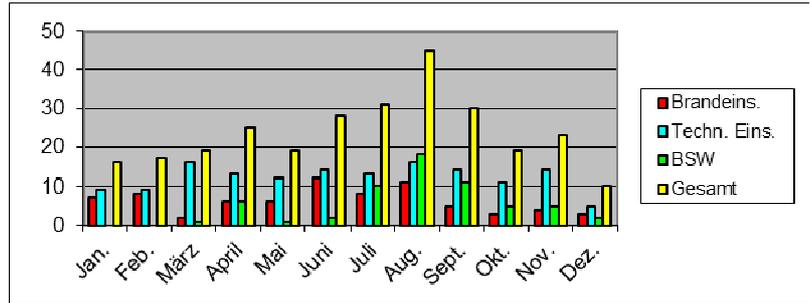
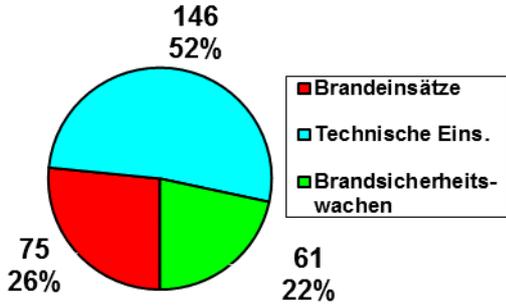


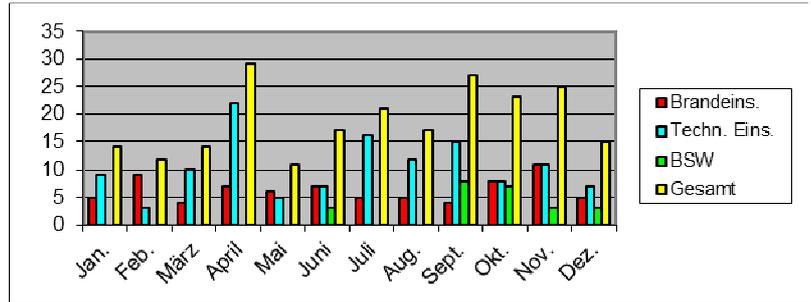
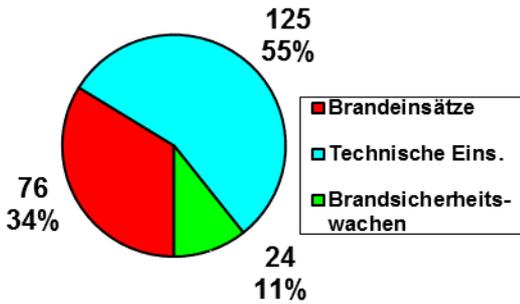
Freiwillige Feuerwehr Baden-Stadt:



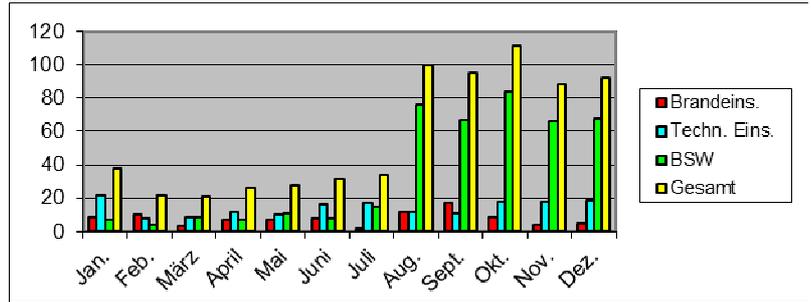
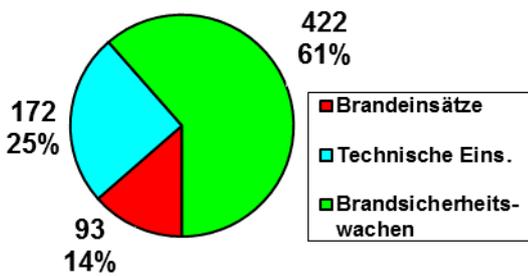
Freiwillige Feuerwehr Baden-Leesdorf:



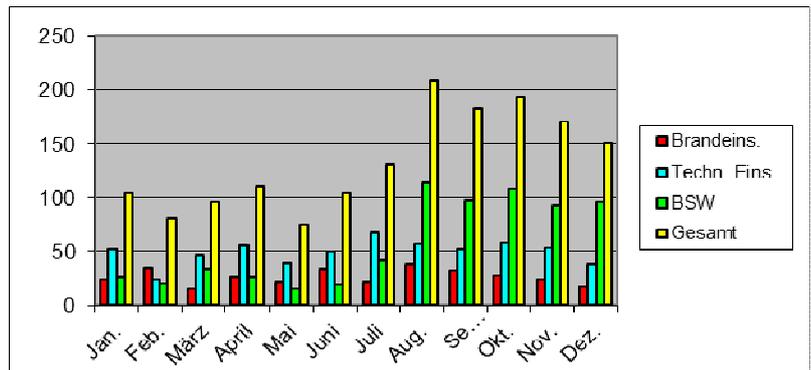
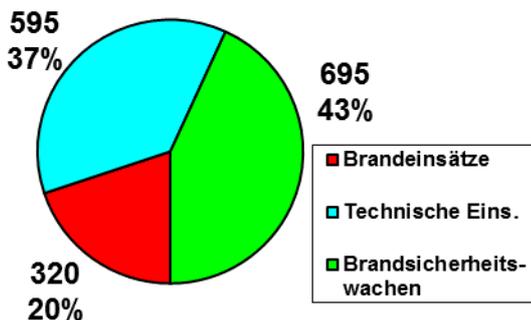
Freiwillige Feuerwehr Baden-Weikersdorf:



Betriebsfeuerwehr Landeskrankenhaus Baden:



GESAMT der Badener Feuerwehren:



Bericht des Abschnittskommandanten	5
Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung	6
Jahresbericht der Feuerwehrjugend	8
Aktivitätsbericht (Chronik)	9
Tätigkeitsbericht der Freiwilligen Feuerwehr Baden-Stadt	18
Tätigkeitsbericht der Freiwilligen Feuerwehr Baden-Leesdorf	24
Tätigkeitsbericht der Freiwilligen Feuerwehr Baden-Weikersdorf	30
Tätigkeitsbericht der Betriebsfeuerwehr Landeskrankenhaus Baden	36
Übungsfotos und Diverses	38
Diverse Einsatz- und Übungsfotos	39

Jahresbericht 2017

erstattet in der

Jahreshauptversammlung

am 23. Februar 2018



Feuerwehren der Stadt Baden

Notruf 122

**Freiw. Feuerwehr
Baden-Stadt**
Grabengasse 18
Tel.: 89 3 11

**Freiw. Feuerwehr
Baden-Leesdorf**
Waltersdorfer Str. 34a
Tel.: 89 3 22

**Freiw. Feuerwehr
Baden-Weikersdorf**
Helenenstraße 2
Tel.: 43 3 33

**Betriebsfeuerwehr
Landeskrankenhaus Baden**
Waltersdorfer Str. 75
Tel.: 9004 - 21 900

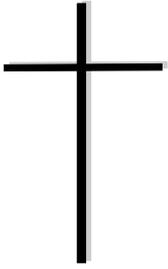
Verfasser: Die Kommandos der Freiwilligen Feuerwehren Badens und der Betriebsfeuerwehr Landeskrankenhaus Baden.

Zusammenstellung: Verwaltungsinspektor Rudolf Wandl. Im Selbstverlag der Feuerwehren.

Titelseite: Ehrenoberbrandinspektor Stefan Schneider.

Fotos: Öffentlichkeitsarbeitsteams der Badener Feuerwehren und Daniel Wirth (FF Bad Vöslau).

Druck: druck.at – Druck u. HandelsgesmbH., Leobersdorf.



**Im Berichtsjahr hatten die Feuerwehren den
Heimgang von zwei guten Kameraden zu beklagen!**

EOLM Siegfried Hirschhofer (FF Baden-Leesdorf)

verstorben am 17. März 2017 im 76. Lebensjahr.

Kamerad Siegfried Hirschhofer trat am 01.09.1967 der
FF Baden-Leesdorf bei.

Er erwarb das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber und das
Sprengdienstleistungsabzeichen in Bronze.

Für seinen Dienst in der Feuerwehr erhielt er die 3. Klasse des
Verdienstzeichens des NÖ Landesfeuerwehrverbandes.

Auf Grund seines Einsatzes im Dienste der freiwilligen Nächstenhilfe erhielt er
das Diplom, den Goldenen Ehrenring und das Bürgerrecht der Stadt Baden.

Seitens des Landes NÖ erhielt er die Auszeichnung für 25-, 40- und 50-jährige
Dienstzeit.



ELM Josef Blank Sen. (FF Baden-Leesdorf)

verstorben am 10. April 2017 im 86. Lebensjahr.

Kamerad Josef Blank Sen. trat am 10.09.1948 der
FF Baden-Leesdorf bei.

Er erwarb das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze.

Auf Grund seines Einsatzes im Dienste der freiwilligen Nächstenhilfe erhielt er
das Diplom, den Goldenen Ehrenring und das Bürgerrecht der Stadt Baden.

Seitens des Landes NÖ erhielt er die Auszeichnung für 25-, 40- und 50-jährige
Dienstzeit sowie seitens des NÖ Landesfeuerwehrverbandes die Auszeichnung
für 60-jährige Dienstzeit.



**Die Feuerwehren der Stadt Baden werden ihnen, wie allen ihren
verstorbenen Kameraden, in Dankbarkeit und Treue stets ein ehrendes
Gedenken bewahren.**



**Sehr geehrte Freunde und Gönner der Feuerwehren!
Werte Feuerwehrmitglieder!**

Das Jahr 2017 war für die Badener Feuerwehren an Einsätzen ein Rekordjahr. Auch wenn es keine großen Naturkatastrophen gab, gab es doch einige Wetterkapriolen die den Feuerwehren einiges an Arbeit bescherten.

Um diese Vielzahl von Einsätzen professionell zu bewältigen, braucht man nicht nur eine Mannschaft, die gut ausgebildet und mit Herz bei der Arbeit ist, sondern auch das entsprechende Werkzeug. Die Badener Wehren sind stets bemüht mit der Technik Schritt zu halten, umso der Badener Bevölkerung rasch und effizient helfen zu können. Diese Ausrüstung kostet natürlich viel Geld und daher gilt auch mein Dank an die Stadtgemeinde, die hier auch den finanziellen Rahmen schafft. Aber auch ein großes Dankeschön an alle, die Jahr für Jahr die Feuerwehren mit ihrer Spende unterstützen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Kommanden für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bedanken.

Bei allen Kameradinnen und Kameraden möchte ich mich für die Leistung im vergangenen Jahr recht herzlich bedanken, für die unzähligen Stunden die Sie für den Dienst an ihrem Nächsten geopfert haben. Ihr könnt auf diese Leistung stolz sein.

Ich möchte mich bei Herrn Bürgermeister DI Stefan Szirucsek sowie allen Stadt- und Gemeinderäten für ihre Unterstützung recht herzlich bedanken.

Auch allen Gönnern sei an dieser Stelle gedankt für ihre Unterstützung der drei Badener Freiwilligen Feuerwehren.

Gut Wehr!



BR Martin Geiger
Abschnittsfeuerwehrkommandant

Protokoll der Jahreshauptversammlung mit Wahl vom 17.02.2017 im Kolpinghaus Baden

BR Geiger eröffnete um 20:04 Uhr die Versammlung. Gegen die vorliegende Tagesordnung wurde kein Einwand erhoben. Es folgte die Begrüßung der Ehrengäste: Bürgermeister DI Stefan Szirucsek, Bezirkskommandant LFR Anton Kerschbaumer, für den Bezirkshauptmann HBI Mag. Gerald Peter, Stadtamtsdir. HR Mag. Roland Enzersdorfer, Stadtamtsdir.-Stellv. Mag. Harald Valenta, Abschnittskommandant-Stellv. ABI Manfred Barton, für die Betriebsfeuerwehr LK Baden LM Sebastian Habres und FM Georg Mrvka, ELFR Alfred Ofner, EABI Adolf Schmeitz, Ehrenmitglied Bürgermeister a.D. StR KR Prof. Mag. August Breininger und für die Presse bzw. auch Ehrenmitglied Prof. Peter W. Surovic. Bezirkshauptmann HR Dr. Heinz Zimper ließ sich entschuldigen. Mit einer Trauerminute wurde dem verstorbenen Kameraden ELM Ing. Friedrich Gross von der FF Baden-Weikersdorf gedacht.

Abschnittskommandant BR Martin Geiger begann seinen Rückblick auf das vergangene Jahr mit dem Hinweis, dass nicht nur alle Funktionen in Niederösterreich neu gewählt wurden, sondern auch der Abschnitt um die Betriebsfeuerwehr Landeskrankenhaus Baden vergrößert wurde. Zum Jahr 2015 gab es ein Plus von 50 Technischen Einsätzen und 106 Brandsicherheitswachen mehr, ergibt erstmals in der jüngeren Zeit eine Einsatzzahl von 1.008. Er stellte den Vergleich zu Vorarlberg her, wo das gesamte Bundesland 3.911 Einsätze bewältigt hat. Von Naturkatastrophen und schweren Regenfällen – die sonst in Niederösterreich niedergingen – blieb die Stadt verschont. Er spendete dann großen Respekt und ein Dankeschön an die Feuerwehrmitglieder, welche über 8.000 Stunden in ihrer Freizeit aufgebracht haben. Danach sprach er das 140jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Baden-Leesdorf an, zu welchem sogar Kameraden der Schwesterwehr aus Deutschland zu Fuß zur Jubiläumsfeier kamen. Er sprach dann einen aktuellen Punkt an, denn er bekam an diesem Tag davon Bescheid, dass die Kosten für die Hepatitis-Impfung für Feuerwehrleute durch die Bemühungen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes vom Innenministerium übernommen werden, darum sollen sich alle melden, welche eine benötigen. Er dankte unserem Bürgermeister und der Stadtgemeinde für die finanzielle Unterstützung. Er dankte auch den Kommanden und dem Bezirksfeuerwehrkommando für die gute Zusammenarbeit. Weiters einen herzlichen Dank an seinen Abschnittsverwalter VI Rudi Wandl für den wieder tollen Jahresrückblick und ein besonders großes Danke an alle Kameradinnen und Kameraden für die Arbeiten im letzten Jahr.



Kommandant HBI Mag. Gerald Peter (FF Baden-Stadt) richtete zu Beginn die besten Grüße unseres Bezirkshauptmannes HR Dr. Heinz Zimper aus. In seiner Vertretung gratulierte er allen vier Badener Feuerwehren zu Ihren zahlreichen Leistungen im letzten Jahr, welche im übersichtlich gestalteten Jahresbericht sich wiederfinden. Für den freiwilligen Dienst der hier geleistet wurde, dankte er seitens der Behörde, denn ohne diese Leistungen wäre der Bezirk nicht so lebenswert. Die Bezirkshauptmannschaft ist stolz auf die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit allen Feuerwehren. Er wünschte allen noch ein unfallfreies Jahr 2017 und die gute Umsetzung geplanter Vorhaben.

Als Kommandant berichtete er darüber, dass wieder viele Einsätze geleistet wurden. Er bedankte sich bei den Kameraden Wandl, Schneider und Rampl für die Gestaltung des eindrucksvoll zusammengestellten Jahresberichtes. Betonte, dass ohne seine Kameradinnen und Kameraden, diese Leistungen nicht erbracht werden könnten, denn dies gelingt nur in einem starken Team. Er bedankte sich ganz besonders bei den Partnerinnen und Partnern für die Möglichkeit, dass die Mitglieder ihre Freizeit für die Bevölkerung der Stadt Baden opfern können. Es freut ihn, dass eine starke Jugendgruppe mit 17 Mitgliedern nachkommt und dankte dem Jugendbetreuungsteam für ihr Engagement. Dann hob er die neu organisierte Grundausbildung auf Abschnittsebene hervor, wo dank der Initiative von BM Robert Lichtenauer alle Feuerwehren an einem Strang ziehen, wofür er sich hier bei den Schwesterwehren bedanken möchte. Diese Zusammenarbeit wurde auch durch die neue entstandene BtF Landeskrankenhaus Baden noch verstärkt, welche sich ausgezeichnet integriert hat, wofür er sich beim Kommandanten Herbert Osztovits besonders bedankte. Er betonte, dass diese Zusammenarbeit auch hervorragend mit der Stadtgemeinde funktioniert, welche die erforderlichen Geräte – 2016 speziell die Anschaffung neuer Digitalfunkgeräte und Sprechgarnituren für den Atemschutz – finanziert, wofür ein großer Dank unserem Bürgermeister Stefan Szirucsek und der Beamtenschaft unter Roland Enzersdorfer und Harald Valenta gebührt. Gemeinsam werden auch die nächsten Herausforderungen, das HLF 3 im Jahr 2018 und ein für die Zukunft geeignetes und praktikables Feuerwehrhaus gelingen. Dazu wird die Feuerwehr ihren Teil beitragen, da durch den Ertrag unserer Feuerwehrröhre – wofür er sich bei den fleißigen Mitarbeitern und dem Vorstand des Unterstützungsvereines herzlich bedankte – dies auch gesichert ist. Einen großen Dank richtete er an seine Führungskräfte und hier besonders der neu organisierten Zeugmeisterei sowie dem neuen Schadstoffbereich. Zum Schluss dankte er noch seinem Kommando, im Besonderen seinem Stellvertreter Rainer Hohl, welcher ihm in persönlich schweren Zeiten sehr Vieles abgenommen und würdig vertreten hat. OV Gerhard Hohl brachte den Kassenbericht vor und wurde auf Antrag der Kassaprüfer (Fritz Beichbuchner und Christiane Zwölfer) einstimmig entlastet. Zu neuen Kassaprüfern wurden Daniela Dolkowski und Christoph Hinterberger gewählt.



Kommandant LFR Anton Kerschbaumer (FF Baden-Leesdorf) verwies zuerst auf den vorliegenden Jahresbericht. Er berichtete, dass bei den Neuwahlen im letzten Jahr Christoph Charvat und er gewählt und Harald Pristou als Leiter des Verwaltungsdienstes bestätigt wurde. Er gratulierte dem Abschnittskommando – Martin Geiger und Manfred Barton – zur Wiederwahl und sagte ihnen die volle Unterstützung seiner Wehr zu. Bei den Wahlen im Bezirksfeuerwehrkommando wurde er mit über 90 Prozent im Amt bestätigt und bei den Wahlen im Landesfeuerwehrkommando wurde er als Viertelsvertreter wieder in den Landesfeuerwehrrat berufen. Daher wurde Ende März ein zweiter Stellvertreter gewählt und er gratulierte Andreas Walter zu seiner neuen Aufgabe. Dann sprach er über das zweitstärkste Jahr in der

Geschichte der Feuerwehr (nur 2006 mehr Einsätze). Einsatzoveralls, Stiefel und persönliche Ausrüstungsgegenstände wurden angeschafft sowie noch diverse Umbauarbeiten in den Büros durchgeführt. Schwerpunkte waren die Tanklöschfahrzeuge und das Schwere Rüstfahrzeug sowie die Atemschutzgeräte. Beim Feuerwehrfest wurde das 140jährige Bestandsjubiläum gefeiert und die Partnerschaft mit der deutschen Feuerwehr Hasselroth-Neuenhaslau mit der Partnerschaftsurkunde besiegelt, welche zu Fuß von Frankfurt am Main bis Leesdorf getragen wurde (rund 750 km). Der Begründer Alberto Müller und der Motor dieser Partnerschaft Volker Schiesser wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Eine große Fahrzeugschau rundete das Fest ab. Sein besonderer Dank galt seinem Stellvertreter, seinen Chargen, allen seinen Kameraden und ihren Frauen, welche beim Feuerwehrfest immer wieder mitarbeiten sowie der Jugendführung für ihr Engagement. Besonderer Dank galt dem neuen Bürgermeister DI Stefan Szirucsek, all seinen Stadt- und Gemeinderäten sowie der Beamtenschaft für die gute Zusammenarbeit. Sein letzter Dank galt den Schwesterwehren Baden-Stadt und Baden-Weikersdorf für die gute Zusammenarbeit.

Danach überbrachte er in seiner Funktion als Bezirksfeuerwehrkommandant die Grüße seines gesamten Teams. Er dankte für die finanzielle Mithilfe der Stadtgemeinde Baden bei der Bezirksalarmzentrale. Zum Schluss bedankte er sich besonders bei den Kameraden seiner Wehr, welche ihn bei seiner vielen Zeit als Bezirkskommandant, Viertelsvertreter und leitender Mitarbeiter in diversen wichtigen Ausschüssen tatkräftig unterstützen, dabei betonte er, dass ihm sehr wohl bewusst ist, wie sie alle ihn dabei entlasten und sagte dafür DANKE!

Es folgte der Kassenbericht von OV Ing. Harald Pristou, welcher auf Antrag der Kassaprüfer Dominik Auer und Klaus Kandler entlastet wurde. Als neue Kassaprüfer fungieren die Kameraden Klaus Kandler und Stefan Horvath.



Kommandant BR Martin Geiger (FF Baden-Weikersdorf) verwies in seinem Bericht auf die 202 Einsätze seiner Wehr, wo man von keinem ruhigen Jahr sprechen kann. Zählte dann den Brand im Caritas-Lager in Traiskirchen, den Brand beim Griechen in der Helenenstraße und auch die Tierrettung in der Steinbruchgasse auf, wo wieder viel Wissen und Können von den Mitgliedern der Feuerwehren erbracht wurde. Er dankte daraufhin allen für ihren Idealismus, die Bereitschaft für andere da zu sein und ihren Einsatzwillen. Das Feuerwehrfest im August war bei gutem Wetter und toller Stimmung wieder ein Lohn für die Arbeit. Daraufhin dankte er allen seinen Chargen für ihre Arbeit und besonders seinem Stellvertreter OBI DI Markus Czaker und seinen Leiter des Verwaltungsdienstes OV Clemens Breininger. Auch bei

den Kameradinnen und Kameraden sowie den Kommanden der Schwesterwehren dankte er für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr. Zum Schluss bedankte er sich noch bei der Stadtgemeinde und vor allem hier beim Bürgermeister DI Stefan Szirucsek sowie von der Stadtamtsdirektion Hofrat Mag. Enzersdorfer und Mag. Valenta. Der Kassabericht wurde von OV Clemens Breininger vorgebracht und auf Antrag der Kassaprüfer Rene Karall und Dominik Zimara entlastet. Zu neuen Kassaprüfern wurden die Mitglieder Andreas Dienstl und Nina Zach gewählt.



Bürgermeister DI Stefan Szirucsek begrüßte zuerst die Ehrengäste und dankte für die Berichte. Danach machte er einen kurzen Rückblick: € 60.000,- wurden für die Bezirksalarmzentrale Baden geleistet, die Umstellung vom analogen auf den digitalen Funk kostete € 38.000,-, das Katastrophen-Lager für Hochwassereinsätze in der Rebschule wurde eingerichtet, € 6.000,- wurden für die Feuerwehrzille zur Verfügung gestellt – hier zollte er allen Kameradinnen und Kameraden Respekt, welche dieses Gerät beherrschen; das neue Atemluftfahrzeug und das Hilfeleistungsfahrzeug 3 (HLF3) von € 475.000,-, wobei hier die Entscheidung erst im Frühjahr 2017 fällt, das Gebäude der FF Baden-Stadt wird geprüft, für die Feuerwehren werden weiters € 348.100,- bereitgestellt. Er verwies darauf, dass die Stadt

Baden sich zu den vier Feuerwehren bekennt. Investitionen sind nicht nur in die Sicherheit der Stadt, sondern auch in die Kameradschaft und hofft, dass alle immer gesund von den Einsätzen zurückkommen. Zum Schluss dankte er für die geleisteten 56.000 Stunden und freut sich schon auf den Florianitag und die Feuerwehrfeste, weil hier die Leistungen der Feuerwehren präsentiert werden können!

Abschnittskommandant BR Martin Geiger beendete mit Grüßen an alle Familienangehörigen der Feuerwehrmitglieder um 20:34 Uhr die gemeinsame Mitgliederversammlung bzw. Jahreshauptversammlung mit „Gut Wehr“.

Jahresbericht der Feuerwehrjugend der Stadt Baden

Die Feuerwehrjugend im Abschnitt startete mit 31 Mitgliedern in das Jahr 2017. Diese jungen Menschen haben 2017 ein abwechslungsreiches Ausbildungsprogramm, ausgearbeitet und durchgeführt von den einzelnen Feuerwehrjugendbetreuerinnen und Feuerwehrjugendbetreuern, absolviert.

Neben der allgemeinen Schulung, welche sich am Handbuch der Feuerwehrjugend orientiert, stehen natürlich die Fahrzeuge der eigenen Feuerwehr im Vordergrund: im Laufe des Jahres werden in allen drei Feuerwehrjugendgruppen die eigenen Fahrzeuge durchgenommen und damit das Basiswissen für den späteren Aktivdienst gelegt. Diese Fahrzeugschulungen werden durch spezielle Schulungen an den Sonderfahrzeugen der jeweiligen Feuerwehr (Drehleiter, HLF3, SRF) vorgenommen um der Feuerwehrjugend den „neuesten Stand der Technik“ weiterzugeben. Ein besonderes Erlebnis für die Feuerwehrjugend sind stets die mehrtätigen Veranstaltungen wie z.B. der 24-Stunden-Dienst (mit nachgestellten Einsätzen, welche die FJ unter Anleitung von aktiven Kameraden abarbeiten), der bei der FF Baden-Stadt abgehalten wurde.

Abzeichen – sichtbarer Ausbildungserfolg:

2017 war bei unseren Jugendgruppen ein ausbildungsintensives Jahr, wie die nachfolgende Auflistung der erreichten Abzeichen untermauert.

Die drei Badener Feuerwehrjugendgruppen haben den Wissenstest bzw. Wissenstestspiel in allen Stufen abgelegt, dabei wurden 21 Abzeichen aller Stufen erobert.

Auch bei den Erprobungen, welche auf Abschnittsebene durchgeführt werden, konnten 26 neue Abzeichen ausgegeben werden.

Am Bezirksjugendleistungsbewerb wurde die Generalprobe für den Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb abgelegt, wobei der Abschnitt Baden-Stadt eine gemeinsame Gruppe auch gemeinsam ausgebildet hat. Diese Ausbildung trug entsprechende Früchte: ein zweiter Platz im Silberbewerb konnte geholt werden!

Beim Landestreffen sind wir zwar nicht in den Pokalrängen zu finden, jedoch konnten 15 Leistungsabzeichen und drei Bewerbsabzeichen errungen werden.

Im Rahmen des traditionellen Florianitages legten mehrere Jugendfeuerwehrmitglieder das „Versprechen der Feuerwehrjugend“ ab und sind dadurch ein Teil der Feuerwehrfamilie geworden.

Neben der feuerwehrfachlichen Ausbildung bleibt noch Zeit für den sportlichen Vergleich: Ob beim Landesschibewerb, beim Rodelbewerb, beim Hallenfußballbewerb oder bei der Nachtwanderung – die Feuerwehrjugend zeigte großes Engagement und konnte gute Platzierungen erreichen, bei der Nachtwanderung den zweiten Platz (FJ-Baden-Stadt).

Auch die Hauptaufgabe der Feuerwehrjugend, gut ausgebildete junge Menschen in den aktiven Feuerwehrdienst zu überstellen, wurde genüge getan: 2017 konnten wiederum vier Jugendfeuerwehrmitglieder in den Aktivdienst überstellt werden. Der Mannschaftsstand betrug zum Jahresende 2017 – 31 Mitglieder. Im Berichtsjahr wurden 108 Tätigkeiten der Feuerwehrjugend verzeichnet, für diese wurden 4.771 Stunden aufgewendet (alle Zahlen stammen aus dem Jahresbericht 2017/FDISK = Feuerwehrverwaltungsprogramm).

Als Abschnittssachbearbeiter möchte ich mit bei allen Feuerwehrjugendbetreuerinnen und Feuerwehrjugendbetreuern, dem Abschnittskommando und den Feuerwehrkommanden sowie allen Kameradinnen und Kameraden, welche bei der Ausbildung der Feuerwehrjugend mitgewirkt haben, sehr herzlich bedanken.

Mein Dank gilt auch der Stadtgemeinde Baden, der Marktgemeinde Sooss und dem Kiwanis-Club-Baden für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr und hoffe auf die weitere Unterstützung im Jahr 2018.

Gut Wehr!

BSB Markus Trobits

Abschnitts- und Bezirkssachbearbeiter für Feuerwehrjugend sowie Jugendbetreuer-Gehilfe FF Baden-Stadt

OLM Nicole Piffer

LM Michael Knedlik

ASB Rene Karall

Die Jugendbetreuer des Abschnitts Baden-Stadt

Gemeinsamer Bericht der Feuerwehren des Abschnittes Baden-Stadt

Während des gesamten Jahres wurde bei den freiwilligen Feuerwehren **jeden Mittwoch eine Übung bzw. Schulung** abgehalten, um den Ausbildungsstand der Mannschaft zu sichern bzw. zu erweitern. Im Sinne des vorbeugenden Brandschutzes wurden zahlreiche **praktische und theoretische** Schulungen zu den Themen „Richtiger Umgang mit Feuerlöschern“ und „Brandgefahren in der Arbeit und zu Hause“ für Privatpersonen und Firmen abgehalten.



Das Jahr begann gleich mit einem ungewöhnlichen Einsatz für die FF Baden-Stadt. Der Lenker eines PKW kam aus unbekannter Ursache auf dem Stiegenabgang des Casino Baden zum Stehen, der PKW musste mit Hilfe des Wechselladefahrzeuges schonend auf die Fahrbahn gehoben werden (Foto links).

Am 13. Jänner wurde die FF Baden-Stadt mit dem Wechselladefahrzeug von der FF

Siegenfeld zu einem Einsatz auf der Landesstraße 2099 vor der Ortseinfahrt Rosental-Siegenfeld gerufen, da ein PKW aufgrund der Straßenglätte in den Straßengraben gerutscht ist und mit der Bodenplatte hängenblieb und nicht mehr verkehrstüchtig war. Mit Hilfe des Krans des Wechselladefahrzeuges wurde der PKW aus dem Straßengraben gehoben (Foto rechts).



In den Nachmittagsstunden des 13. Jänner wurde die FF Baden-Stadt dann zu einem Sturmschaden in die Spiegelgasse gerufen, wo sich Dachziegel gelöst hatten. Da am vorgesehenen Aufstellungsort für die Drehleiter (durch Halteverbot gekennzeichnet) sich aber ein PKW befand, musste die Stadtpolizei angefordert werden, um den Zulassungsbesitzer ausfindig zu machen, um den Einsatz abuarbeiten. Nach ca. 20 Minuten traf dann der Fahrzeuglenker am Einsatzort ein und so konnte der eigentlich sehr kurze Einsatz endlich erledigt werden (Foto links oben).



Am 14. Jänner wurde die FF Baden-Stadt zu Auspumparbeiten nach einem Wassergebrechen alarmiert, in einem frisch sanierten Kellerstüberl hatten sich tausende Liter Trinkwasser gesammelt, welche dann von mehreren Unterwasserpumpen sowie Nasssaugern abgepumpt wurden (Foto links).

Aktivitätsbericht der Feuerwehren des Abschnitts Baden-Stadt



Am Vormittag des 28. Jänner wurde die FF Baden-Stadt zu einem Brandmeldealarm (TUS/Infranet) in eine Krankenanstalt alarmiert, wobei es sich hier um einen Täuschungsalarm handelte. Gegen 15:00 Uhr wurde dann die Feuerwehr zu einem Müllbehälterbrand, Höhe Theater am Steg, alarmiert. Die Polizei hatte aber festgestellt, dass der Brand sich in einem Badener Seniorenwohnhaus befindet, wo-

durch zwei Atemschutztrupps in den verrauchten Mülllagerraum vorgingen und den Restmüllbehälter ins Freie verbrachten, um diesen abzulöschen (im Behälter war ein Schwelbrand, d.h. keine sichtbaren Flammen, Foto links).

In den Morgenstunden des 14. Februar stieg eine schwarze Rauchsäule in den Himmel auf, Grund dafür war der Brand eines Müllwagens im Bereich der Pötschnergasse. Die alarmierten Feuerwehren Baden-Weikersdorf und Baden-Stadt konnten zwar den Brand sehr schnell ablöschen, doch entstand durch die Hitzestrahlung enormer Sachschaden an abgestellten PKWs (Foto rechts + letzte Seite färbig).



Die *Ausbildungsprüfung „Löschsinsatz“* absolvierten von der FF Baden-Weikersdorf am 18. Februar:

in Bronze: ASB Andreas Dienstl, SB Felix Happenhofer, FM Florian Kirchgasser und VM Michael Walk.

in Silber: ASB Rene Karall.

in Gold: LM Karl Armann, OLM Michael Dolkowski und SB Dominik Zimara (Foto rechts).



Beim Bezirksfeuerwehrtag am 3. März in Hirtenberg wurden zwei Kameraden ausgezeichnet:



Von links nach rechts: **OV Clemens Breininger** (FF Baden-Weikersdorf) erhielt aufgrund seiner Verdienste für das Feuerwehrwesen das Verdienstzeichen 3. Klasse des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes und **BSB Martin Schellnast** (FF Baden-Stadt) wurde mit der Verdienstmedaille 3. Klasse in Bronze des NÖ Landesfeuerwehrverbandes für seine Verdienste ausgezeichnet (Fotos von links nach rechts: Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Martin Geiger (bei Clemens Breininger), Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv. BR Alexander Wolf und Bezirksfeuerwehrkommandant LFR Anton Kerschbaumer).



Auf Grund des starken Sturms musste am 4. März die FF Baden-Stadt mit der Drehleiter zum beliebten Kaiserhaus ausrücken, da der Sturm Dachziegel gelockert hatte, welche in die hochfrequentierte Fußgängerzone zu stürzen drohten (Foto links).

Am 12. März kam es zu einem spektakulären Verkehrsunfall in einer 30er-Zone. Aus unbekannter Ursache kollidierte ein PKW mit einem

Fahrschulauto und überschlug sich, die FF Baden-Stadt musste die Fahrzeuge bergen bzw. den einen PKW mittels Seilwinde wieder auf die Räder bringen (Foto rechts).



Eine aufmerksame Anrainerin bemerkte gegen Mittag des 27. März im Ortsteil Baden-Weikersdorf plötzlichen Rauch bei einer Garage vom gegenüberliegenden Einfamilienhaus aufsteigen und alarmierte die Einsatzkräfte. Über die Feuerwehr-Bezirksalarmzentrale Baden wurde die FF Baden-Weikersdorf und FF Baden-Stadt alarmiert. Die Rettungssanitäter brachten die sichtlich geschockte Hausbewohnerin ins Freie und betreuten diese. Die FF Baden-Weikersdorf konnte eine Löschleitung durch die Garage des

Nachbargrundstückes unter Atemschutz vornehmen, um die weitere Ausbreitung des Brandes auf der Gebäuderückseite zu verhindern. Auf der Vorderseite gelang es das verschlossene Garagentor zu öffnen. Umgehend unterstützten die nachkommenden Feuerwehreinsetzkkräfte die weiteren Löscharbeiten und sorgten für die Löschwasserversorgung. Innerhalb kurzer Zeit gelang es dann den Brand unter Kontrolle zu bringen. Drei Hochleistungslüfter kamen ebenfalls zum Einsatz. Mittels Wärmebildkameras konnten alle Glutnester aufgefunden und abgelöscht werden (Foto links).



Am 30. März wurde die FF Baden-Stadt zu einem Küchenbrand in einem Gewerbebetrieb alarmiert. Fünf Fahrzeuge mit 35 Feuerwehrleuten rückten innerhalb weniger Minuten mit dem Gedanken eines „Küchenvollbrandes“ aus, vor Ort stellte dann der Einsatzleiter fest, dass zwei Fritteusen in Brand geraten waren und das Restaurant bereits stark verrauchte war. Mittels mehrerer Löschdecken konnte unter Atemschutz der Brand beschränkt und mit einem CO₂-Feuerlöscher (Kohlendioxidlöscher) der Brand schließlich gelöscht werden. Mit Belüftungsgeräten wurde das Restaurant und die Küche rauchfrei gemacht (Foto rechts).





Die FF Baden-Stadt musste am 17. April zu einem Brandverdacht in einem Gewerbebetrieb in der Beethovengasse ausrücken. Glücklicherweise handelte es sich nur um einen Defekt in der Lüftungsanlage, welcher durch einen Techniker rasch behoben werden konnte. Mittels Hochleistungslüftern wurde das Objekt vom Rauch befreit (Foto links).

Am 19. April musste die FF Baden-Leesdorf auf der Autobahn A21 beim

Bergen von LKWs den lokalen Feuerwehren beim „Wintereinsatz“ unterstützen (Foto rechts).

Auch sonst gab es vom 19. bis 20. April österreichweit sehr viele Feuerwehreinsätze aufgrund des starken Schneefalls (Verkehrswege freimachen, umgestürzte Bäume entfernen und Versorgungsleitungen wieder freimachen, Foto links darunter).



Am 3. Mai wurde die FF Baden-Leesdorf zu einem ungewöhnlichen Einsatz alarmiert. Ein gemauerter Kamin hatte Feuer gefangen und der Anwohner konnte diesen nicht mehr selber ablöschen. Der Brand wurde mittels Hochdruck-Strahlrohr abgelöscht und das Vordach teilweise geöffnet, um nach etwaigen Glutnestern zu suchen (Foto links unten).



Auf die Südautobahn (A2) musste am 9. Mai die FF Baden-Leesdorf zu einer Menschenrettung ausrücken. Ein PKW war frontal gegen einen LKW gefahren. Für den Fahrzeuglenker kam jede Hilfe zu spät, sodass die Person aus dem Fahrzeug geborgen werden musste (Foto rechts).

Der **Florianitag** fand am 6. Mai, beginnend mit der Festmesse in der Freiwilligen Feuerwehr Baden-Weikersdorf statt. Die stimmungsvolle Messe wurde vom Feuerwehrkuraten Msgr. Norbert Kiraly abgehalten, danach folgten die Begrüßung und Festansprachen.

Zum Festakt konnten zahlreiche Ehrengäste an der Spitze Bürgermeister DI Stefan SZIRUCSEK, FKUR Msgr. Norbert Kiraly, Bundesrätin GR Angela Stöckl, für die Landes-hauptfrau LAbg. EHLM Christoph Kainz, Bezirkshauptmann HR Dr. Heinz Zimper, Bezirksfeuerwehrkommandant LFR Anton Kerschbaumer, Ehrenmitglied Prof. Peter Wolfgang Surovic, Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv. BR Alexander Wolf, vom Bezirksfeuerwehrkommando OV Gerald Matzner, ABI Gerald Lechner (Abschnitt-Pottenstein), ABI Manfred Barton (Abschnitt Baden-Stadt), V Peter Linsbichler (BtF Landesklinikum Badem), ELFR Alfred Ofner für alle Ehrendienstgrade sowie Abordnungen der anderen Blaulichtorganisationen und div. Stadt- und Gemeinderäte begrüßt werden.

Im Anschluss wurden Ehrungen, Ernennungen u. Auszeichnungen vorgenommen.

Folgenden Jungfeuerwehrlenten wurde im Rahmen der Angelobung das Gelöbnis abgenommen:

FF Baden-Stadt: Nico Deneke, Barbara Neff, Julia Peter und Alexander Weiss.
FF Baden-Leesdorf: Lucas Blank, Oliver Ecker, Benjamin Koch, Martin Kruckenfellner und Jakob Märzweiler.
FF Baden-Weikersdorf: Jakob Berger, Stefan Hofmann und Borko Pejic.

Folgende Mitglieder der Feuerwehrjugend legten ihr Versprechen ab:

FF Baden-Stadt: Nicklas Edelsbacher, Lena und Michael Wasinger.
FF Baden-Leesdorf: Markus Joksch und Noah Stifter.
FF Baden-Weikersdorf: Stefan Jehle und Joachim Kruckner.



Das Ehrenzeichen für verdienstvolle Tätigkeit der NÖ Landesregierung erhielten:

Für 25 Jahre: OFM Jürgen Riesner (FF Baden-Leesdorf) und OBM Gerhard Filip (FF Baden-Weikersdorf).
Für 40 Jahre: OV Gerhard Hohl und EHBM Manfred Mrvka (alle FF Baden-Stadt).

Das Ehrenzeichen für verdienstvolle Tätigkeit des NÖ Landefeuwehrverbandes erhielt:

Für 60 Jahre: LM Franz Scharrer (FF Baden-Stadt) und EHLM Johann Sulzer (FF Baden-Weikersdorf).

Die Verdienstmedaille des NÖ Landesfeuerwehrverbandes wurde verliehen:

3. Klasse: ASB René Karall (FF Baden-Weikersdorf).

Das Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes wurde verliehen:

3. Klasse: OLM Florian Brand und SB Dominik Zimara (alle FF Baden-Weikersdorf).

Das Verdienstzeichen des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes wurde verliehen:

3. Klasse: BSB Markus Trobits (FF Baden-Stadt)





Eine neue Zille samt Zillenanhänger wurde beim Abschnitt Baden-Stadt für den Wasserdienst in den Dienst gestellt und von Msgr. Norbert Kiraly gesegnet. Diese Zille wurde von der Stadtgemeinde finanziert und der Zillenanhänger wurde von ASB Stefan Horvath selbst gebaut und nur das Material vom Abschnitt bezahlt – dafür herzlichen Dank. Die Patenschaft übernahm Frau Sandra Horvath, die Gattin von ASB Stefan Horvath (Foto links).

Nach den Ehrungen überreichte Ehrenmitglied Prof. Peter W. Surovic wieder eine Spende für die Jugendarbeit an die Kommandos der Badener Freiwilligen Feuerwehren (Foto rechts).



Für den musikalischen Rahmen sorgte die Stadtmusik Baden. Anschließend gab es einen kleinen Imbiss durch die Kameraden der FF Baden-Weikersdorf.



Am 14. Mai wurde die FF Baden-Leesdorf zu einem Fahrzeugüberschlag auf die Südautobahn (A2) Fahrtrichtung Wien alarmiert. Bei Eintreffen der Feuerwehrmänner befand sich eine verletzte Person im Fahrzeug. Zum Glück war die verletzte Person nicht eingeklemmt. Sofort wurde der Verletzte bis zum Eintreffen des Notarzthubschraubers von zwei Kameraden erstversorgt und betreut. Das stark beschädigte Fahrzeug wurde mittels Kran gesichert abgestellt (Foto links).

Das **Feuerwehrfest der FF Baden-Stadt** wurde vom 26. bis 28. Mai im Feuerwehrhaus abgehalten, wobei am Samstag und Sonntag auch in der Grabengasse. Das Fest war wieder ein riesiger Erfolg.

Zu einem Flurbrand auf der A2 Fahrtrichtung Graz wurde die FF Baden-Leesdorf am 9. Juni alarmiert. Ca. 3m² Wiese am Mittelstreifen waren in Vollbrand und wurden unter Atemschutz mit dem Hochdruckstrahlrohr abgelöscht (Foto rechts).



Eine ca. 30m lange Ölspur musste die FF Baden-Leesdorf am 13. Juni auf der Haidhof-Kreuzung (Haidhofstraße/B210-Umfahrungsstraße) mit Ölbindemittel binden und beseitigen (Foto links).

Ein junger „Stubentiger“ verschanzte sich unter der Motorhaube eines geparkten Autos, sodass die FF Baden-Stadt wegen dem langanhaltenden „Mauzen“ am 16. Juni zur Hilfe gerufen wurde. Nach mehreren Versuchen (zuerst über unten - durch vorsichtiges Anheben des PKWs und schließlich mit Hilfe eines Pannendienstfahrers, welcher die Fahrzeugtüre öffnete) konnte dann die Motorhaube entriegelt werden und die Katze der Stadtpolizei übergeben werden (Foto färbig hinten).



Am 27. Juni wurde die FF Baden-Leesdorf am Vormittag zu einer Katzenrettung vom Dach gerufen und am Nachmittag zu einem Sturmschaden in die Dr. Julius Hahn-Straße. Hier musste der Baum mittels Kettensägen und Rettungskorb oben zurückgeschnitten werden, da ein großer Ast bereits abgebrochen war und Gefahr für vorbeigehende Personen bestand (Foto links).

Am NÖ Landesjugendlager bzw. Landesjugendleistungsbewerb am 7. Juli in Neuhofen/Ybbs (Bez. Amstetten) nahm eine gemischte Jugendgruppe von der FF Baden-

Stadt und der FF Baden-Leesdorf teil.

Am 22. Juli hatten die Männer von der FF Baden-Leesdorf zuerst eine PKW-Bergung auf dem Parkplatz eines Einkaufszentrums, dann einen Verkehrsunfall auf der Südataubahn (A2) und schließlich noch einen Mährescherbrand zum Abschluss.

Am 28. Juli stürzte ein Rauchfangkehrer am Weilburgplatz durch ein Eternitdach eines Hochhauses. Beim Sturz in den Dachboden zog er sich Verletzungen im Kopfbereich zu. Das alarmierte Rote Kreuz Baden versorgte den Patienten medizinisch und forderte Unterstützung von der Feuerwehr für die Rettung des Patienten vom Dachbereich an. Die FF Baden-Weikersdorf mit der Höhenrettungsgruppe und die FF Baden-Stadt mit der Drehleiter wurden alarmiert.

Der Patient wurde in einer Vakuummatratze stabilisiert und in eine Schleifkorbtrage umgelagert. Zur Patientenbetreuung beim Transport mittels Korbtrage und Drehleiter begleitete ein ausgebildeter Höhenretter die „Talfahrt“ direkt neben der Trage. Am Boden angekommen wurde der Verunglückte vom Roten Kreuz übernommen und seiner weiteren Behandlung im Landeskrankenhaus zugeführt (Foto rechts).



Eine halbe Stunde später wurde die FF Baden-Stadt wieder zu einer Personenrettung alarmiert. Eine Person war in einer versperrten Wohnung im 3. Stock gestürzt. Über die Drehleiter wurde ein Zugangsweg über eine Balkontüre geschaffen, um den Weg für den Rettungsdienst zur Patientenbetreuung frei zu machen. Da die Verletzungen schwerwiegend waren, wurde die Person über die Drehleiter in einer Trage zu Boden gebracht (Foto hinten färbig).



Aufgrund des massiven Gewitters vom 10. auf den 11. August mussten die Freiwilligen Feuerwehren einige Einsätze bewältigen, u.a. absturzgefährdete Baumteile entfernen, um die Gefahr für Fußgänger zu bannen und umgestürzte Zäune aufstellen (Foto links).

Das **Feuerwehrfest** der **FF Baden-Weikersdorf** vom 25. bis 27. August war bei strahlendem Sonnenschein wieder ein großer Erfolg.

Am 20. August besuchte eine Gruppe der FF Baden-Leesdorf ihr Ehrenmitglied Volker Schiesser von der FF Neuenhaßlau (D). Dabei besichtigten sie das Feuer-Löschboot „Branddirektor F.A. Schneider“ der Berufsfeuerwehr Wiesbaden am Rhein und der Berufsfeuerwehr Mainz am Rhein (Foto letzte Seite färbig).

Vom 1. bis 3. September fand das **Feuerwehrfest** der FF Baden-Leesdorf statt. Das Fest war wie in den Jahren zuvor ein großartiger Erfolg.

Beim Leesdorfer Feuerwehrfest wurde **ASB Stefan Horvath von der FF Baden-Leesdorf** sein am 24. August bei dem Landeswasserdienstleistungsbewerb in Angern/March erworbenes *Wasserdienstleistungsabzeichen in Gold* feierlich überreicht. Er ist damit der Erste mit diesem Abzeichen im Abschnitt Baden-Stadt. (Foto links nach rechts):



Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv. von Baden BR Alexander Wolf; Abschnittssachbearbeiter für Wasserdienst im Abschnittsfeuerwehrkommando Baden-Land HBM Peter Rosicka; ASB Stefan Horvath; Bezirksfeuerwehrkommandant von Baden LFR Anton Kerschbaumer und Bezirksfachbearbeiter Wasserdienst OBI Werner Heiden.

OFM Ing. Daniela Dolkowski von der FF Baden-Stadt erwarb am 24. August das *Wasserdienstleistungsabzeichen in Silber*. Sie ist damit die Erste in der Feuerwehr mit diesem Abzeichen. Der Abschnitt Baden-Stadt gratuliert beiden Teilnehmern sehr herzlich!



Ein Sturm mit Windspitzen bis über 100 km/h fegte am 14. September über Baden hinweg und die FF Baden-Weikersdorf musste u.a. zu so manchem umgestürzten oder abgebrochenen Baum, um diesen wieder von der Fahrbahn zu entfernen (Foto links).

Am 17. September wurde die FF Baden-Weikersdorf zu einem Wohnungsbrand in die Albrechtsgasse gerufen. Durch das rasche Eingreifen konnte schlimmerer Schaden verhindert werden. Der Wohnungsmieter und sein Haustier konnten gerettet werden (Foto rechts).



Am 31. Oktober fegte wieder ein gewaltiger Sturm über den Bezirk Baden hinweg. Die Freiwilligen Feuerwehren waren wieder voll im Einsatz, u.a. die FF Baden-Leesdorf insgesamt vier Mal, darunter auch ein Einsatz in Teesdorf (Foto links).

Am 4. November wurde die FF Baden-Stadt zu einem Zimmerbrand nach vermutlicher Explosion in eine Wohnhausanlage alarmiert. In der Wohnung kam es aus noch unbekannter Ursache zu einer Explosion/Verpuffung, wodurch mehrere Fensterscheiben zu Bruch gingen und sogar einige Fenster- und Türrahmen massiv beschädigt wurden. Der Vater erlitt schwere Verletzungen (Foto rechts).



An der **Totengedenkfeier** vor dem Kriegerdenkmal zu Allerheiligen nahmen in traditioneller Weise Abordnungen aller drei Badener Feuerwehren teil.

Zu einer Kollision zweier Pkws kam es am 6. November bei der ampelgeregelten Kreuzung Dammgasse (B212) mit der Rudolf Zöllner-Straße im Ortsteil Leesdorf. Da die Meldung lautete Menschenrettung wurden sofort die Feuerwehren Baden-Leesdorf und Baden-Stadt alarmiert. Beim Eintreffen konnte aber sehr rasch Entwarnung gegeben werden, da glücklicherweise alle Personen bereits aus den Fahrzeugen waren. Die Straße musste gereinigt und beide Fahrzeuge von den Feuerwehren verbracht werden (Foto rechts).



Am 30. November wurde die FF Baden-Leesdorf zu einem dramatischen Unfall gerufen. Ein älterer Passant geriet unter einen Triebwagen der Badner Bahn auf der Waltersdorfer Straße. Der Mann wurde von der Feuerwehr schonend befreit und dem Rettungsdienst übergeben, anschließend wurde die Straße gereinigt (Foto links)



Ein Geländewagen krachte am 13. Dezember in eine Auslage in der Badener Fußgängerzone. Die FF Baden-Stadt wurde zu dem spektakulären Einsatz gerufen, wo ein Pensionist aus unbekannter Ursache die Kontrolle über seinen Automatikbetriebenen

Geländewagen verlor und gegen die Geschäftsauslage eines Gewerbebetriebes fuhr. Ein Betonpfeiler wurde hier zum Lebensretter. Zum Glück konnten sich Kunden und die Angestellten durch einen Sprung zur Seite in Sicherheit bringen. Der Lenker wurde durch das Rote Kreuz ins Landesklinikum gebracht und der PKW wurde mittels Kran des Wechselladefahrzeuges geborgen (Foto rechts).



Erste Feuerwehrfrau mit LKW-Einsatz-Maschinistenausbildung in der FF Baden-Stadt:

Frauen leisten schon in der Funktion einer Gruppenkommandantin, oder als Ausbilderin und bei der Führung der Feuerwehrjugendgruppe bereits sehr gute Arbeit. Im Einsatzalltag sind sie ebenso eine wertvolle Unterstützung und stehen den männlichen Kameraden auch im Atemschutzeinsatz um nichts nach.



OFM Ing. Daniela Dolkowski, welche seit 13 Jahren Mitglied der Feuerwehr ist, ist nun auch als C-LKW-Einsatzfahrzeuglenkerin unterwegs, d.h. auch Feuerwehr-Einsatzfahrzeuge über 5,5t. Gerade im Einsatzgebiet der Stadt (Altstadt/Stadtzentrum/Fußgängerzone oder Wald bzw. Parkanlagen) müssen die Kraftfahrer besonderes Geschick beweisen, um die großen, tonnenschweren Einsatzfahrzeuge durch die zahlreichen schmalen Gassen/Fahrwege zu lenken (Foto rechts).

Im Rahmen der Badener Adventmeile war die FF Baden-Stadt wieder mit ihrer **Punschhütte** am Theaterplatz vertreten.

Im Dezember veranstalteten alle drei Badener Feuerwehren ihre Weihnachtsfeiern.

Dies war nur ein kleiner Auszug der vielseitigen Tätigkeiten unserer Badener Feuerwehren in einem sehr einsatzstarken Jahr 2017!

**Zusammenstellung der Gesamtleistungen
der Freiwilligen Feuerwehr Baden-Stadt**

im 152. Bestandsjahr
Stand per: 31. Dezember 2017

BRANDEINSÄTZE 2017:

03. Jänner	Europaplatz	Gewerbebetrieb
28. Jänner	Pergerstraße	Wohngebäude
14. Februar	<i>Pötschnergasse – Unterstützung der FF Baden-Weikersdorf</i>	<i>Fahrzeug</i>
11. März	Goethegasse	Brandverdacht
24. März	Pelzgasse	Gewerbebetrieb
27. März	<i>Pötschnergasse – Unterstützung der FF Baden-Weikersdorf</i>	<i>Garage</i>
30. März	Brusattiplatz	Restaurant
04. April	Hauptplatz	Brandverdacht
17. April	Beethovengasse	Gewerbebetrieb
28. April	Josefsplatz	Wohngebäude
21. Juli	Pergerstraße	Wohngebäude
23. August	Conrad von Hötendorf-Platz	Müllbehälter
24. August	Gutenbrunnerstraße	Müllbehälter
05. September	Martin Mayer-Gasse	Flur
01. Oktober	Antonsgasse	Brandverdacht
14. Oktober	Arenastraße / Kurpark	Flur
04. November	Wörthgasse	Wohngebäude
25. November	Brusattiplatz	Müllbehälter
20. Dezember	Vöslauerstraße	Wohngebäude

57 T U S - A L A R M E (automatische Brandmeldeanlagen):

14 Congress-Casino, Europaplatz	2 BRG Frauengasse, Frauengasse
11 Badenerhof, Pelzg.	2 Bundesbetreuungsanstalt, Traiskirchen
5 Villa Gutenbrunn, Johannesgasse	2 Haus der Frauen, Johannesgasse
4 Klinikum Malcherhof, A. Malcher-G. & Trostg.	2 Stadttheater, Bühne Baden, Theaterplatz
4 Volksbank Baden, Hauptplatz	1 Caritasheim, Renngasse
3 Hotel Krainerhütte, Helenental	1 Hotel Herzoghof
3 Römertherme Baden, Brusattiplatz	1 Wohnpark Wienerstraße
2 @ the park hotel, Kaiser Franz-Ring 5	

A) ÄUSSERER DIENSTBETRIEB**a) 76 Brandausrückungen**

71 im Stadtgebiet, 5 außerhalb des Stadtgebietes

b) 152 Technische Einsätze

36 Retten/Befreien von Menschen	1 Bergung von Toten	8 Beistellung von Geräten
1 Retten/Befreien von Tieren	10 Auspumparbeiten	58 Einsätze nach VU
1 Schnee- und Lawineneinsatz	28 Sturmeinsätze	4 Auslaufen von Öl, Treibstoff
5 Unwetter	1 Wasserversorgung	

c) 188 Brandsicherheitswachen:

119 im Stadttheater 32 in der Sommerarena 36 im Casino Baden 1 Feuerwerk

416 Gesamtleistungen im äußeren Dienstbetrieb
3.289 Personen mit 4.381 Arbeitsstunden bei 1.783 Fahrkilometern

B) INNERER DIENSTBETRIEB**a) 59 Übungen bzw. Schulungen der Aktiven:**

11 Gesamtübungen	14 Gruppenübungen	11 Schulungen	2 Branddienstübungen
2 Atemschutzübungen	2 Objektbegehungen	2 Funkübungen	1 KHD-Übung
1 Abschnittsfunkübung	2 Abschnittsübungen	11 Wasserdienst	

b) 57 Aktivitäten und Tätigkeiten der Feuerwehrjugend:

36 Gruppenstunden	1 Teilnahme Landeslager	2 eigene Veranstaltungen
16 allgemeine FJ-Arbeit	2 Bezirks-/Abschnittslager	

c) 24 Sitzungen:

2 Mitgliederversammlungen	5 Chargensitzungen	6 Kommandositzungen
2 Mitgliederdienstbesprechungen	3 Abschnittssitzungen	6 Bezirkssitzungen

d) 516 Eigene Veranstaltungen / Tätigkeiten:

10 Besuche Schulen/Kindergärten	1 Ballablöse	1 Atemschutz	2 Schadstoffdienst
337 Tätigkeiten im Feuerwehrhaus	1 Haussammlung	2 Ausbildungen	4 Wasserdienstbewerbe
66 Verwaltungstätigkeiten	1 Feuerwehrfest	9 Vorträge	14 Strahlenschutzdienst
57 sonstige Veranstaltungen	1 Weihnachtsfeier	10 Bereitschaften	

e) 44 Beteiligungen mit Abordnungen:

1 Florianitag	5 Feuerbeschauten	1 Fronleichnamsprozession	1 Kirchengang
1 Totenehrung	1 Beratung im	33 Repräsentationen	
1 Bezirksfeuerwehrtag	Vorbeugenden Brandschutz		

700 Gesamtleistungen im inneren Dienstbetrieb
2.897 Personen mit 10.060 Arbeitsstunden bei 4.827 Fahrkilometern

Hiezu ist noch eine Vielzahl der Stunden zu rechnen, die zur Erledigung administrativer Geschäfte des Kommandos, der Verwaltung, der Öffentlichkeitsarbeit, für die Arbeiten der Sachbearbeiter für Feuerwehrgeschichte und dem Team der Jugendbetreuer sowie der Zeitaufwand der Fahrmeisterei und Zeugmeisterei zur Instandhaltung der Fahrzeuge und Einsatzgeräte aufgebracht wurde.

Es wurden daher von der FF Baden-Stadt
im Jahre 2017 mehr als 20.000 Stunden
im Dienste ihrer freiwilligen Nächstenhilfe geleistet.

Stand per: 31. Dezember 2017

A. Ehrenmitglieder

(Den Namen vorgesetzt ist das Ernennungsjahr)

- 1994 BREININGER August, KR Prof. Mag., Bürgermeister a.D., STR
2000 SUROVIC Peter Wolfgang, Prof., Präsident d. Badener Presseclubs
2015 STASKA Kurt, KR, Bürgermeister a.D.

B. Aktive Mitglieder und Ehrendienstgrade

(Den Namen vorgesetzt ist das Beitrittsjahr, nachgesetzt das Eintrittsjahr zur Stammfeuerwehr, die mit * Bezeichneten sind auch Feuerwehr C-Kraftfahrer und die mit + Fahrer mit 5,5t Zusatzausbildung)

Feuerwehrkommando:

- 1987 HBI Peter Gerald, Mag.* Feuerwehrkommandant, Feuerwehrjurist, Gastlehrer der NÖ Landesfeuerwehrschule (LFWS), Mitglied d. Arbeitsausschusses Vorbeugender Brandschutz und Mitglied im ÖBFV, Referat 2
1976 OBI Hohl Rainer*, Feuerwehrkommandant-Stv.
1977 OV Hohl Gerhard, Leiter des Verwaltungsdienstes und Lehrbeauftragter f. Führung

Verwaltungsdienst:

- 1996 V Rampl Michael, Mag.+ (Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes, Zugskommandant und SB für Öffentlichkeitsarbeit)
1997 OVM Schimmer Michael (Gehilfe des Leiters des Verwaltungsdienstes, SB für Vorbeugenden Brandschutz und Bewerter bei FJ-Leistungsbewerb)

Sonderdienstgrade:

- 1985 VI Wandl Rudolf* (Leiter des Verwaltungsdienstes des Abschnitts Baden-Stadt, BSB/ASB/SB für Feuerwehrgeschichte, BAB und Bewerter bei FLA Gold, KHD/BFÜST S6, Gastlehrer u. Gastausbilder der NÖ LFWS, Kursleiter der Module für Feuerwehrgeschichte des NÖ LFV, Mitglied des Arbeitsausschusses Feuerwehrgeschichte im NÖ LFV und Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für „Geschichte“ im CTIF (= int. Feuerwehrverband))
1996 FT Koppensteiner Matthias, Ing.+ (SB f. Vorbeugenden Brandschutz)
1996 BSB Trobits Markus*, 1987 (Zeugmeister, Jugendbetreuer-Stv., BSB/ASB f. FJ, Bewerter beim FJ-Leistungsbewerb u. beim Landesschibewerb d. FJ, Bewerter beim Bezirksjugendleistungsbewerb und FJ-Wissenstest/-spiel, Mitglied im ARBA FJ und in der Projektgruppe f. FJ, ÖA und Marketing beim NÖ LFV, Redaktionsmitglied „Brand Aus“ sowie Mitglied d. ÖBFV, Ref. 7.1)
2001 BSB Schellnast Martin*, 1997 (Zugtrupp-Kdt. und BSB/ASB für FMD, KHD SAN)
2003 FARZT Kummer-Frosch Ulrike, Dr.
2003 FARZT Reiter Wolfgang, Dr.
2003 FARZT Stangelberger-Frosch Dorothea, Dr.

Ehrendienstgrade:

- | | |
|--|---|
| 1956 EBI Freysinger Hans | 1978 EOBI Schneider Stefan* (BSB/SB für ÖA, BFÜST/KHD S5, Zugtrupp-Kdt., Redaktionsmitglied „Brand Aus“ und |
| 1970 EOBI Gutmann Franz, 1950 | Bewerter bei Ausbildungsprüfung „Löscheinsatz“) |
| 1977 EHBM Mrvka Manfred* (Gruppenkdt.) | 1978 EOBM Schlager Walter* (Bewerter b. FJ-Leistungsbewerb |
| 1978 EHBI Schartner Thomas* | u. FJLA Gold sowie 2. Grp.Kdt.-Stv. d. Sprenggruppe) |
| | 1981 EHLM Glanner Gerhard* |

Oberbrandmeister (OBM):

- 1981 Lichtenauer Robert* (Zugskdt. u. ASB f. Ausbildung)

Brandmeister (BM):

- 1999 Seidler Herbert* (Fahrmeister)
2008 Beichbuchner Fritz, BSc* (Ausbilder in der Feuerwehr, SB für Schadstoff und Gruppenkdt. der 2. Gruppe Süd Messplatz im Strahlenschutz)

Oberlöschmeister (OLM):

- 1997 Prendinger Gernot, Ing.* (Fahrmeister-Stv.) 2004 Piffer Nicole* (Grp.-Kdt. u. Jugendbetreuerin)

Löschmeister (LM):

- 1989 Riesner Alexander (Zeugmeister-Stv.) 2010 Hinterberger Christoph, Ing. (Grp.-Kdt. u. JB-Geh.)
1990 Prendinger Markus+ (Gruppenkommandant) 2011 Grassl Martin+, 2001 (Fahrmeister-Geh.)

Sachbearbeiter (SB):

- 1990 Lichtenauer Martin (SB für AS und für EDV) 2011 Hanai Luca (SB für Nachrichtendienst)
2006 Nositzka Michael+, 1990 (SB für FMD)

Löschmeister (18 Dienstjahre) (LM):

1978 Kinder Manfred	1983 Czaker Alfred, Ing.*	1988 Wöhler Roman
1978 Potz Roland*	1983 Racz Markus, DI*	1994 Gschaider Harald
1978 Wagrاندl Johannes, Ing.	1984 Markl Michael, 1974	1999 Hohl Karin
1979 Kernbichler Franz	(SB f. Feuerwehrgeschichte)	2008 Nalepka Andreas*, 1986
1981 Kinsky Thomas, Ing.	1985 Schwarzott Hans, Ing.	2017 Deneke Bernhard, 1989
1981 Winkler Manfred		(Lehrbeauftragter Wasserdienst)

Hauptfeuerwehrmänner (HFM):

1982 Vallant Otmar	2001 Bauer Andreas	2003 van de Castell Roman+ (SB f. ÖA)
1997 Neff Thomas	2002 Habres Sebastian*	2004 Dolkowski Daniela, Ing.*
1999 Helm Andrea, Mag.(FH)	2002 Maurer Christoph	2014 Langbrugger Tobias, 1998

Oberfeuerwehrmänner (OFM):

2004 Judt Dominic	2010 Juran Michael	2017 Koprivnikar Matthäus, 2007
2008 Hanai Thomas+	2017 Potz Lukas, 2008	
2009 Zwölfer Dominik (Bewerter bei FJ-Leistungsbewerb)		

Feuerwehrmänner (FM):

2011 Dürhammer Clemens	2011 Zieger-Glückler Jan-Niklas	2016 Pillesmüller Melina
2011 Dürhammer Tobias	2011 Zwölfer Christiane	2016 Neff Barbara
2011 Hanel Markus	2014 Juran Niels	2016 Weiss Alexander
2011 Peter Julia	2015 Hohl Philipp	2017 Deneke Monika, 2014
2011 Stosch Kerstin	2015 Stosch Yvonne	2017 Deneke Nina, 2012
2011 Zieger-Glückler Etienne		

Probefeuherwehrmänner (PFM):

2013 Weiss Maximilian	2015 Kaluzik Celine	2017 Theimer Christoph
2014 Glanner Katja	2017 Deneke Nico, 2012	

C. Reserve

1957 Scharrer Franz, LM	1970 Gutmann Gertrude, FM
1968 Radda Wolfgang, HFM	1996 Glanner Walter, LM, 1964

D. Feuerwehrjugend

	2013 Fasching Jana (Gruppenkommandantin)	
2012 Trobits Markus-Rudolf	2015 Gruber Nils	2015 Walter Leonie
2013 Stosch Alexandra	2015 Hohl Helena	2016 Wasinger Michael
2014 Ednitsch Stefan	2015 Peter Florian	2017 Edelsbacher Nicklas
2014 Glanner Simon	2015 Szabo Dominik	2017 Paar Jonas
2015 Buck Leonhard	2015 Trobits Marlene	2017 Stosch Andre
2015 Ednitsch Birgit	2015 Van de Castell Felix	2017 Wasinger Lena

E. Unterstützende Gönner der Freiwilligen Feuerwehr Baden-Stadt

Adensamer Erika	Hartl Dir.i.R. Stefan	Rupprecht Dr. Hans	Unterstützungsverein d.
Artner Dr. Barbara	Killer Roman	Schneider Manfred	FF Baden-Stadt
Artner Ing. Franz	Lehner Paul	Schneider Otmar	Urban Dr. Gerta
Artner DI Michael	Löffler Eva	Schwabl Franz	Wichtl Eleonore
Artner Mag. (FH) Robert	Miskolczi Michael	Staska Heidi	
Grillmayer Ing. Erich	Rosensteiner-Ebruster G.		

Erklärung zu Abkürzungen:

AS = Atemschutz, ASB = Abschnitts-Sachbearbeiter, BAB = Bezirksausbilder, BSB = Bezirks-Sachbearbeiter, EMA = Einsatzmaschinenausbildung, FJ = Feuerwehrjugend, Geh. = Gehilfe, JB = Jugendbetreuer, LB = Lehrbeauftragter, LFV = Landesfeuerwehrverband, ÖBFV = Österreichischer Bundesfeuerwehrverband, ÖA = Öffentlichkeitsarbeit, SAN/FMD = Feuerwehrmedizinischer Dienst, SB = Sachbearbeiter, Stv. = Stellvertreter

Dienstgrade: BSB = Bezirkssachbearbeiter, FARZT = Feuerwehrarzt, FKUR = Feuerwehrkurat, FT = Feuerwehrtechniker, HBI = Hauptbrandinspektor, OBI = Oberbrandinspektor, OV = Oberverwalter, V = Verwalter, VI = Verwaltungsinspektor, OVM = Oberverwaltungsmeister

Ein vorgesetztes „E“ bedeutet einen Ehrendienstgrad, der unter bestimmten Bedingungen nach dem Ausscheiden aus einer Funktion verliehen werden kann. EBI bedeutet dann z.B. Ehrenbrandinspektor.

Externe Ausbildungen auf Landes- und Bezirksebene im Jahr 2017:

Allgemeine Feuerwehrausbildung:

- 8 Pers. Abschluss Truppmann
- 5 Pers. Atemschutzgeräteträger
- 6 Pers. Funk / Arbeiten in der Einsatzleitung

Rechtliche Ausbildung:

- 1 Pers. Recht und organisatorische Grundlagen

Technik:

- 1 Pers. Einsatzmaschinisten Ausbildung
- 1 Pers. Grundlagen der Technik
- 1 Pers. Zeugmeister
- 1 Pers. Prüfung und Wartung von Anschlagmittel und Seilwinden

Div. Fortbildungen u. Schulungen:

- 6 Pers. Erste Hilfe 16 Stunden
- 2 Pers. Feuerwehrkommandanten Fortbildung
- 1 Pers. Leiter d. Verwaltungsdienstes AFKDO/BFKDO Fortbildung
- 2 Pers. Feuerwehrgeschichtliche Fortbildung
- 3 Pers. Leiter d. Verwaltungsdienstes Fortbildung
- 1 Pers. Sprengdienst Fortbildung
- 1 Pers. Strahlenschutzdienst Kommandanten-Fortbildung
- 1 Pers. Strahlenschutzdienst Fortbildung

Führen/Führungsausbildung:

- 1 Pers. Menschenführung
- 2 Pers. Grundlagen Führung
- 2 Pers. Abschluss Grundlagen Führung

Vorbeugender Brandschutz:

- 1 Pers. Brandschutztechnik - Grundlagen

Abschnitts-/Bezirkssachbearbeiter (ASB/BSB):

- 1 Pers. ASB/BSB Ausbildung Fortbildung
- 1 Pers. ASB/BSB Vorbeugender Brandschutz Fortbildung
- 1 Pers. ASB/BSB Öffentlichkeitsarbeit Fortbildung

Ausbildung allgemein:

- 1 Pers. Branddienst
- 2 Pers. Methodische Grundlagen der Kommunikation
- 1 Pers. Präsentationstechnik und Unterlagengestaltung
- 1 Pers. Rhetorik/Kommunikation Grundlagen
- 4 Pers. Gefahrenerkennung und Selbstschutz
- 2 Pers. Gefahrenabwehr
- 1 Pers. Schutzanzug praktisch

Leistungsabzeichen der Mitglieder (gesamt):

Feuerwehrleistungsabzeichen (FLA inkl. FLA-Gold neu):

22 Pers. Gold 24 Pers. Silber 10 Pers. Bronze

Feuerwehrfunkleistungsabzeichen (FULA):

9 Pers. Gold 6 Pers. Silber 7 Pers. Bronze

Feuerwehrfunkleistungsabzeichen NÖ neu: 10 Personen

Abzeichen Ausbildungsprüfung „Löscheinsatz“ (APLE):

9 Pers. Gold 0 Pers. Silber 2 Pers. Bronze

Abzeichen Ausbildungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ (APTH):

20 Pers. Gold 5 Pers. Silber 14 Pers. Bronze

Feuerwehrsprengdienstleistungsabzeichen (SDLA):

1 Pers. Silber

Strahlenschutzleistungsabzeichen (STRLA):

1 Pers. Bronze

Wasserdienstleistungsabzeichen NÖ (WLA):

2 Pers. Silber

Wasserwehrlleistungsabzeichen Bundesländer (WLA):

1 Pers. Bronze Stmk.

Fahrzeuge:

- 1 Rüstlöschfahrzeug (RLFA 2000/200), Iveco 190 E 34 W, Allrad
ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk, Schaumtank, Wasserwerfer, 20 kVA-Generator und Seilwinde
- 1 Tanklöschfahrzeug (TLFA 4000), Mercedes 1226 AF 36, Allrad
ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk und 8 kVA-Aggregat
- 1 Kleinlöschfahrzeug (KLF), Mercedes 310 D
ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk und Tragkraftspritze (TS) 1.200 l/min.
- 1 Drehleiter mit Korb (DLK 23-12), Magirus DLK 23-12 GL-T auf Iveco Fahrgestell
ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk und zusätzlicher Beladung
- 1 Vorausfahrzeug (VRF-A), Mercedes MB Sprinter 519 CDI Allrad
ausgerüstet für den Ersteinsatz bei Menschenrettungen, mit Funk, Bergegeräten, Lichtmast und 7,5 kVA-Generator
- 1 Kleinrüstfahrzeug mit Sonderausstattung (KRF-S), Mercedes 310 D
ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk, 8 kVA-Aggregat und Atemschutzgeräten
- 1 Wechselladefahrzeug (WLF) mit Kran Palfinger PK 12000 u. 20t Hakengerät Meiler, Mercedes Actros D
mit Funk
- 1 Lastfahrzeug (VF), Iveco 35 C 13 Daily S, mit Ladebordwand
ausgerüstet mit fahrbaren Containern für den individuellen Einsatz, mit Funk
- 1 Mannschaftstransportfahrzeug (MTF), Nissan Interstar – mit Funk
- 1 Kommandofahrzeug (KDOF), VW Touran – ausgerüstet für den Einsatzleiter, mit Funk
- 1 Wechselladeaufbau (WLA Logistik) mit Seilwinde, Fa. Kriessl
- 1 Anhänger Saris 740 kg
- 1 Anhänger mit Sprungretter

Auszug aus dem Geräteinventar:

A) Technische Geräte:

- 1 Atemluftkompressor Poseidon
- 2 Auspumpaggregate mit Benzinantrieb
- 3 Belüftungsgeräte
- 1 Druckluftkompressor
- 1 Explosimeter und 1 Mehrgasmessgerät
- 2 Hochdrucklöschgerät (Auer High Press)
- 2 Hydraulische Rettungssätze "Lukas"
- 1 Leichtschaumgenerator
- 8 Lichtfluter: 1x 1000 Watt und 7x 1500 Watt
- 5 Motorkettensägen
- 1 Motortrennschleifer
- 3 Notrettungssets
- 4 Notstromaggregate
- 1 Säbelsäge
- 4 Schmutzwasserpumpen und 1 Wasserstrahlpumpe
- 1 tragbare Lautsprecherbox mit Funkmikrofon
- 3 Trennschleifer
- 1 Wärmebildkamera „Bullard TI Commander“
- 1 Wärmebildkamera „Leader TIC 3.3“
- 1 Wassersauger

B) Funkgeräte:

- 1 Fixstation
- 11 digitale eingebaute Funkgeräte
(MTM800)
- 30 Handfunkgeräte, davon 21 digital BOS
- 1 Haussprechanlage mit Radio

C) Alarmierung:

- 1 Alarmierungseinrichtung CSI 9000
- 2 Sende-Nebenstellen
- 82 Personenrufempfänger (digital)

D) Atemschutzgeräte:

- 18 Pressluftatmer MSA Auer*
- 3 Pressluftatmer Dräger*
- 57 Atemschutzmasken
- 40 Atemschutzflaschen
- 18 Totmannwarner „Fire-Fly“
*als schwerer Atemschutz

**Zusammenstellung der Gesamtleistungen
der Freiwilligen Feuerwehr Baden-Leesdorf**

im 141. Bestandsjahr
Stand per: 31. Dezember 2017

BRANDEINSÄTZE 2017:

09. Jänner	Waltersdorferstraße	Zimmer
15. Februar	Josef Höfle Gasse	Küche
19. Februar	A2 – Südautobahn	PKW
21. April	Harterberg	Flur
03. Mai	Waltersdorferstraße	Carport
02. Juni	Haidhofstraße	Gartenhütte
09. Juni	A2 - Südautobahn	Flur
09. Juni	Waltersdorferstraße	PKW
10. Juli	Am Lorenzteich	Trafo
22. Juli	Harterberg	PKW
01. August	Schildbachweg	Flur
10. August	Schießgraben	Zimmer
30. August	A2 - Südautobahn	PKW
06. September	Waltersdorferstraße	Keller
12. Oktober	Dammgasse	PKW
12. Oktober	Waltersdorferstraße	Müll
02. November	Waltersdorferstraße	Zimmer
04. November	Rohrfeldgasse	Müll
03. Dezember	Fabriksgasse	Kamin

56 T U S - A L A R M E (automatische Brandmeldeanlagen):

19 Landesklinikum Baden, Waltersdorferstr. 75	2 Wohnhausanlage, Waltersdorferstraße 47
17 OBI-Fachmarkt, Haidhofstraße 145	1 BH Baden, Schwartzstraße 50
5 Paul Weiland Haus, Wienerstraße 70	1 Halle B, Waltersdorferstraße 40
4 Landespensionistenheim, Wimmergasse 19	1 Wohnhausanlage, Josef Kollmann-Straße 5
3 Wohnhausanlage, Dr. Julius Hahn Straße 4	1 Wohnhausanlage, Leesdorfer Hauptstraße 98
2 Merkur Markt Baden, Mühlgasse 48	

A) ÄUSSERER DIENSTBETRIEB**a) 75 Brandausrückungen**

75 im Einsatzgebiet

b) 146 Technische Einsätze:

24 Retten/Befreien von Menschen	9 Abspumparbeiten	54 Einsätze nach Verkehrsunfällen
22 Technische Hilfeleistungen (z.B. f. Polizei)	18 Sturmeinsätze	10 Auslaufen von Öl, Treibstoff
3 Kranarbeiten	1 Bergung v. Toten	3 Retten/Befreien von Tieren
	1 Schneeeinsatz	1 Unfall mit Schienenfahrzeug

c) 61 Brandsicherheitswachen:

39 Landesklinikum Baden	11 auf der Trabrennbahn Baden	5 im Zirkus
2 bei Hundetage	3 bei Feuerwerk	1 bei Osterfeuer

282 Gesamtleistungen im äußeren Dienstbetrieb
2.149 Personen mit 2.322 Arbeitsstunden bei 2312 Fahrkilometern

B) INNERER DIENSTBETRIEB**a) 60 Übungen bzw. Schulungen der Aktiven:**

3 Atemschutzübungen	2 Funkübungen	8 Tauchübungen	4 Gesamtübungen
2 Technische Übungen	23 Gruppenübungen	5 Schadstoffübungen	7 Schulungen
3 KHD-Übungen	3 Wasserdienstübungen		

b) 190 Aktivitäten und Tätigkeiten der Aktiven:

24 Atemschutz	72 Ausbildungen	18 Wasserdienst	5 Schadstoffübungen
15 Fahrzeugdienst	21 Öffentlichkeitsarbeit	1 FMD	14 Aktivitäten im FH
10 Beratungen der Behörden	10 sonst. Feuerwehrtätigkeiten		

c) 28 Aktivitäten und Tätigkeiten der Feuerwehrjugend:

24 Gruppenstunden	1 Teilnahme Bezirksveranstaltungen	3 sonstige FJ-Veranstaltungen
-------------------	------------------------------------	-------------------------------

d) 28 Sitzungen:

4 Mitgliederversammlungen	4 Chargensitzungen	7 Dienstbesprechungen
3 Kommandositzungen	4 Abschnittssitzungen	6 Bezirkssitzungen

e) 27 Eigene Veranstaltungen:

3 Besuche von Schulen/Kindergärten	1 Ballablöse	1 Feuerwehrfest	20 Vorträge
1 Weihnachtsfeier	1 Haussammlung		

f) 16 Beteiligungen mit Abordnungen:

1 Florianitag	1 Vorbeugender Brandschutz	1 Fronleichnamsprozession
1 Totenehrung	2 Div. Veranstaltungen	10 Repräsentationen

349 Gesamtleistungen im inneren Dienstbetrieb
2.087 Personen mit 7.971 Arbeitsstunden bei 19.645 Fahrkilometern

Hiezu ist noch eine Vielzahl der Stunden zu rechnen, die zur Erledigung aller administrativen Geschäfte des Kommandos, der Verwaltung, der Öffentlichkeitsarbeit, für die Arbeiten des Archivars und des Jugendführers sowie der Zeitaufwand der Fahrmeisterei und Zeugmeisterei zur Instandhaltung der Fahrzeuge und Einsatzgeräte aufgebracht wurde.

Es wurden daher von der FF Baden-Leesdorf
im Jahre 2017 mehr als 10.000 Stunden
im Dienste ihrer freiwilligen Nächstenhilfe geleistet.

Stand per: 31. Dezember 2017

A. Ehrenmitglieder

(Den Namen vorgesetzt ist das Ernennungsjahr)

- 1994 BREININGER August, KR Prof., Bürgermeister a.D., STR
- 2000 SUROVIC Peter Wolfgang, Prof., Präsident d. Badener Presseclubs
- 2013 STASKA Kurt, KR, Bürgermeister a.D.
- 2016 SCHIESSER Volker, FF Neuenhaßlau (Deutschland)
- 2016 MÜLLER Alberto, FF Gondsroth (Deutschland)

B. Aktive Mitglieder und Ehrendienstgrade

(Den Namen vorgesetzt ist das Beitrittsjahr, nachgesetzt das Eintrittsjahr zur Stammfeuerwehr, die mit * Bezeichneten sind auch Feuerwehr-C-Kraftfahrer)

Feuerwehrkommando:

- 1989 LFR Kerschbaumer Anton*, 1984, Feuerwehrkommandant, Bezirksfeuerwehrkdt., Viertelsvertreter
- 1997 OBI Charvat Christoph, 1. Feuerwehrkommandant-Stellvertreter
- 1993 OBI Walter Andreas, 2. Feuerwehrkommandant-Stellvertreter
- 2008 OV Pristou Harald*, Ing., Leiter des Verwaltungsdienstes

Verwaltungsdienst:

- 2014 OV Matzner Gerald, 2007 (Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes und 2. Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes des BFKDO Baden)
- 2001 OVM Mathis Werner, DI (Gehilfe des Leiters des Verwaltungsdienstes)

Sonderdienstgrade:

- 1981 ABI Barton Manfred* (Abschnittsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter)
- 1991 ASB Puschmann Johannes* (ASB/SB f. EDV)
- 1993 ASB Horvath Stefan* (Gruppenkommandant und ASB f. Wasserdienst)
- 2000 FT Ploderer Reinhold, Ing. (SB f. Öffentlichkeitsarbeit)
- 2006 FKUR Weihbischof Turnovszky Stephan, DI Mag.
- 2009 FKUR Steyrer Leopold, Mag.
- 2011 VI Stastny-Sauerland Markus, 1994

Ehrendienstgrade:

- 1956 EABI Schmeitz Adolf
- 1973 EHLM Kügerl Albert
- 1978 EHV Märzweiler Nikolaus, DI*
- 1982 EBM Ceidl Gottfried, 1956
- 1986 EBM Kandler Klaus

Hauptbrandmeister (HBM):

- 1986 Kandler Jürgen, Mag. (Zeugmeister)

Oberbrandmeister (OBM):

- 1990 Rampl Anton jun.* (Zugskommandant)

Brandmeister (BM):

- 1980 Fondanett Christian (Zugskommandant)
- 2007 Fischer Sascha* (Fahrmeister)

Hauptlöschmeister (HLM):

- 1978 Hablecker Michael* (Gruppenkommandant)
- 1990 Böhm Thomas*
(Zugtruppkommandant und SB f. Schadstoff)

Oberlöschmeister (OLM):

- 1996 Walter Christopher (Gehilfe des Zeugmeisters)
- 1998 Wagner Harald (Gkdt. und Gehilfe des Fahrmeisters)
- 1999 Auer Dominik (Zugtruppkommandant)
- 2008 Schwabl Franz (Gruppenkommandant)

Löschmeister (LM):

- 2001 Knedlik Michael (Jugendbetreuer)
- 2006 Lengauer Stefan* (Gruppenkommandant)
- 2011 Kügerl Andreas* (Gruppenkommandant)

Sachbearbeiter (SB):

- 2009 Starek Dominik, 2002 (SB f. Nachrichtendienst)
- 2012 Mrvka Georg, 2005 (SB f. Atemschutz)

Löschmeister (18 Dienstjahre) (LM):

1972 Breyer Karl jun.	1982 Berger Wolfgang*	1994 Schicht Matthias*
1978 Kügerl Anton*	1982 Perer Erwin*	1998 Tobler Thomas, 1985
1978 Malina Erwin*	1986 Meixner Thomas	2012 Hutterer Thomas, 1978
1978 Malina Friedrich*	1990 Wagner Stefan	
1980 Zauner Andreas*	1994 Hakel Stefan*, M.A.	

Hauptfeuerwehrmänner (HFM):

1973 Bartmann Franz	1979 Opawsky Martin	1996 Hakel Manuel*, Ing.
1978 Eitler Rudolf, Ing.	1985 Zagler Karl	1998 Leitgeb Bernhard*
1978 Hofmann Erich	1991 Gunhold Johann jun.*	2000 Eitler Christian*
1978 Hofmann Johann	1991 Ross Christian	2001 Schneider Gerhard, 1980
1978 Rosensteiner Gerhard	1996 Berger Matthias*	2005 Riesner Jürgen, 1986

Oberfeuerwehrmänner (OFM):

1993 Kirchner Stephan, 1989	2007 Zeilerbauer Alexander	2017 Kaminsky Christoph, 2006
1996 Retzer Gerald	2011 Holzenbecher Patrick*, 1998	
2006 Behal Martin	2011 Kerschbaumer Markus, 1999	

Feuerwehrmänner (FM):

2005 Pummer Christofer	2009 Weidinger Michael	2015 Piaskowy Jacek
2007 Pawlek Bernhard	2010 Böhm Lukas Daniel	2016 Koch Benjamin
2008 Kügerl Thomas*	2011 Rassi Moritz	2016 Kruckenfellner Martin
2009 Spielauer Patrik	2015 Baldy Marcel	

Probefeuherwehrmänner (PFM):

2009 Märzweiler Lorenz	2013 Märzweiler Jakob	2017 Brunner Raphael
2010 Horne Marco	2016 Ecker Oliver	

C. Reserve

1947 HFM Sommer Robert	1967 LM Zauner Johann	1982 LM Hochwarter Heinz, 1973
1960 LM Hirmann Friedrich	1970 LM Hopp Erwin sen., 1963	1982 LM Brensberger Leopold, 1968
1961 LM Hofmann Johann sen.	1981 HFM Kratky Walter	1983 Rampl Anton sen., 1972
1966 LM Felbermayer Friedrich		

D. Feuerwehrjugend

2013 Bauernfried Johannes	2015 Brausek Elias	2017 Joksch Markus
2013 Pleyer Maximilian	2015 Matzner Elias	2017 Rasl Fabian
2014 Grosu Lorenzo	2015 Steiner Kevin	2017 Weiss Florian
2014 Rössler Samuel	2016 Stifter Noah	
2014 Stelzer Leon	2017 Jahelezi Arbion	

Erklärung zu Abkürzungen:

ASB = Abschnittssachbearbeiter, FJ = Feuerwehrjugend, NRD = Nachrichtendienst, SB = Sachbearbeiter, Stv. = Stellvertreter

Dienstgrade: ABI = Abschnittsbrandinspektor, FKUR = Feuerwehrkurat, FT = Feuerwehrtechniker, HV = Hauptverwalter, OBI = Oberbrandinspektor, LFR = Landesfeuerwehrrat, OV = Oberverwalter, OVM = Oberverwaltungsmeister

Ein vorgesetztes „E“ bedeutet einen Ehrendienstgrad, der unter bestimmten Bedingungen nach dem Ausscheiden aus einer Funktion verliehen werden kann. EABI bedeutet dann z.B. Ehrenabschnittsbrandinspektor.

Externe Ausbildungen auf Landes- und Bezirksebene im Jahr 2017:

Allgemeine Feuerwehrausbildung:

- 2 Pers. Abschluss Truppmann
- 1 Pers. Ausbildungsgrundsätze
- 1 Pers. Gestaltung von Einsatzübungen

Führen/Führungsausbildung

- 1 Pers. Verhalten vor der Einheit
- 1 Pers. Abschluss Führungsstufe 1
- 2 Pers. Abschluss Grundlagen Führung
- 1 Pers. Abschluss Feuerwehrkommandant
- 1 Pers. Rechtliche u organisatorische Grundlagen
- 1 Pers. Menschenführung

Rechtliche Ausbildung

- 1 Pers. Einsatzverrechnung

Technische Ausbildung:

- 1 Pers. Menschenrettung
- 1 Pers. Grundlagen Technik

Schadstoff:

- 2 Pers. Verhalten bei Einsätzen mit Gasen
- 2 Pers. Messdienst

Wasserdienst:

- 1 Pers. ASB/BSB Wasserdienst Fortbildung
- 1 Pers. Bezirkswasserdienstleistungsbewerb - Bewerber
- 1 Pers. WDLA Gold Vorbereitung

Ausbildung allgemein:

- 1 Pers. Ausbildungsorganisation in der Feuerwehr
- 3 Pers. Führerscheinergänzung C

Branddienst:

- 1 Pers. Atemschutzgeräteträger
- 2 Pers. Druckbelüftung
- 3 Pers. Heißausbildung in gasbefeueften Anlagen
- 3 Pers. Heißausbildung in feststoffbefeueften Anlagen
- 2 Pers. Wärmebildkamera

Nachrichtendienst:

- 1 Pers. Arbeiten i.d. Einsatzleitung
- 1 Pers. Sachbearbeiter Nachrichtendienst

Vorbeugender Brandschutz:

- 2 Pers. Feuerpolizeiliche Beschau - Grundlagen
- 2 Pers. Brandschutztechnik Grundlagen

Sonderdienste:

- 2 Pers. FDSIK Grundschulung
- 1 Pers. Tauchdienst Fortbildung

Div. Fortbildungen u. Schulungen:

- 1 Pers. ABFKDT-Fortbildung
- 3 Pers. FKDT-Fortbildung
- 5 Pers. Leiter des Verwaltungsdienstes Fortbildung

Leistungsabzeichen der Mitglieder (gesamt):

Feuerwehrleistungsabzeichen (FLA inkl. FLA-Gold neu):

8 Pers. Gold 27 Pers. Silber 55 Pers. Bronze

Feuerwehrfunkleistungsabzeichen (FULA):

3 Pers. Gold 3 Pers. Silber 3 Pers. Bronze

Feuerwehrfunkleistungsabzeichen NÖ neu: 5 Personen

Abzeichen Ausbildungsprüfung „Technischer Einsatz“ (APTE):

7 Pers. Silber 29 Pers. Bronze

Bundesleistungsabzeichen des deutschen Feuerwehrverbandes (BLA DFV):

10 Pers. Silber 23 Pers. Bronze

Wasserdienstleistungsabzeichen NÖ (WLA):

1 Pers. Gold 2 Pers. Silber 2 Pers. Bronze

Wasserwehrlleistungsabzeichen Bundesländer (WLA):

2 Pers. Bronze OÖ
1 Pers. Bronze Stmk.

Ausbildungsprüfung Feuerwehrboote (APFB):

1 Pers. Bronze

Fahrzeuge:

- 1 Tanklöschfahrzeug (TLFA 4000), Scania P 113 HK 4x4 L320-38Z, Allrad ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk und Wasserwerfer
- 1 Tanklöschfahrzeug (TLFA 2000), Mercedes Benz 1528 AF Atego, Allrad ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk, Hydraulischem Rettungssatz, Schaum-Schnellangriff, Verkehrsleiteinrichtung und Seilwinde 5t
- 1 Kleinlöschfahrzeug (KLF), Mercedes Benz Sprinter 313 CDI ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk und Tragkraftspritze (TS) 1.200 l/min.
- 1 Schweres Rüstfahrzeug (SRF), Scania G 440 CB 6x4*4 HHA ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk, Hydraulischem Rettungssatz, Hebekissen, Hubbrille, Palfinger-Kran PK 29002 E Performance, Hochdrucklöschanlage und Seilwinde 8t
- 1 Lastfahrzeug (VFA), Mercedes Benz Sprinter 312 4x4, mit Ladebordwand ausgerüstet mit Schanzwerkzeug und Ölbindemittel
- 1 Kommandofahrzeug (KDOFA), Mercedes Benz Sprinter 313 CDI 4x4 ausgerüstet als Einsatzleitfahrzeug mit EDV-Anlage, Handy, Verkehrsleiteinrichtung, Ölbindemittel und Absicherungsmaterial
- 1 Mannschaftstransportfahrzeug (MTFA), VW Caravelle 4x4 ausgerüstet mit Navigationssystem, Feuerlöscher und Triopandreieck

Auszug aus dem Geräteinventar:

A) Technische Geräte:

- 1 Atemluftkompressor Poseidon
- 1 Druckluftkompressor „KAESER“, Type EPC 804-250st
- 1 Korbschleiftrage mit Abseilspinne
- 1 Leichtschaumgenerator EX-geschützt
- 3 Lichtfluter: 4x 1000 Watt
- 1 LKW-Rettungsplattform
- 1 Mehrgasmessgerät
- 3 Motorkettensägen
- 3 Notrettungssets
- 1 Pendelhubsäbelsäge
- 1 Plasmaschneidgerät
- 1 Rauchvorhang
- 1 Rettungskettensäge Stihl
- 1 Rettungssäge
- 7 Tauchpumpen
- 2 Trennschleifer
- 1 Überdruckbelüftungsgerät EX-geschützt
- 1 Wärmebildkamera

B) Funkgeräte:

- 1 Funkgerät in der Fixstation
- 8 digitale Fahrzeugfunkgeräte
- 18 Handfunkgeräte
- 1 Haussprechanlage mit Radio

C) Alarmierung:

- 2 Funksirenenzusatzempfänger (Sklave)
- 70 digitale Personenrufempfänger

D) Atemschutzgeräte:

- 12 Pressluftatmer Type Auer AirMaxx SL als schwerer Atemschutz
- 48 Atemschutzmasken
- 37 Atemschutzflaschen
- 12 Totmannwarner „motionSCOUT“

**Zusammenstellung der Gesamtleistungen
der Freiwilligen Feuerwehr Baden-Weikersdorf**

im 143. Bestandsjahr

Stand per: 31. Dezember 2017

BRANDEINSÄTZE 2017:

14. Februar	Pötschnergasse	LKW
15. Februar	<i>Josef Höfle-Gasse – Unterstützung der FF Baden-Leesdorf</i>	<i>Küche</i>
16. Februar	NÖM AG	Heizlüfter
26. Februar	Habsburgerstraße	Mystifikation
24. März	Hochstraße	überhitzter Ofen
27. März	Pötschnergasse	Garage
17. April	<i>Beethovengasse – Unterstützung der FF Baden-Stadt</i>	<i>Kabel</i>
21. April	Habsburgerstraße	Flur
24. Juni	Klinikum Peterhof	Elektrogerät
25. Juni	Rauheneckgasse	Hecke
29. Juli	Weilburgplatz	Gartenabfälle
17. September	Albrechtsgasse	Wohnung
24. November	Braitnerstraße	Fernwärmeleitung
20. Dezember	Vöslauerstraße	Wohnung
20. Dezember	Weilburgstraße	Einfamilienhaus

61 T U S - A L A R M E (automatische Brandmeldeanlagen):

22 NÖM AG, Vöslauerstraße 109	2 Wohnpark Baden, Vöslauerstraße 6
11 Hotel Schloss Weikersdorf, Schlossg. 9-11	1 Casino Baden, Europaplatz 1
5 CaSa Marienheim, Weilburgstr. 27-29	1 Grand Hotel Sauerhof, Weilburgstr. 11-13
4 Pension Jakel/Gambrinus, Sauerhofstr. 17	1 Hotel Sacher, Helenenstraße 59-63
3 BI für Sozialpädagogik, Elisabethstr. 14-16	1 NÖM- ehem. AGM, Vöslauerstraße
3 Kurhaus Engelsbad, Weilburgstraße 7-9	1 Raiffeisenbank Baden, Raiffeisenplatz 1
3 NÖM- ehem. Baumax, Vöslauerstraße 167	1 Rollettmuseum, Weikersdorferplatz 1
2 LK Peterhof, Sauerhofstraße 11-13	

A) ÄUSSERER DIENSTBETRIEB

a) 76 Brandausrückungen

74 im Löschrayon, 2 außerhalb des Löschrayons

b) 125 Technische Einsätze:

29 Retten/Befreien von Menschen	38 Unwetter/Sturm	31 Einsätze nach Verkehrsunfällen
8 Retten/Befreien von Tieren	4 Auspumparbeiten	7 Auslaufen von Öl, Treibstoff
4 Sonstige Einsätze	2 Bergung von Toten	2 Unfall mit Schadstoffen (Gasen)

c) 24 Brandsicherheitswachen:

2 im Rosarium / Doblhoffpark	1 am Holzrechenplatz	21 Landesklinikum Unterstützung
------------------------------	----------------------	---------------------------------

225 Gesamtleistungen im äußeren Dienstbetrieb
1.814 Personen mit 1.712 Arbeitsstunden bei 1.449 Fahrkilometern

B) INNERER DIENSTBETRIEB

a) 99 Übungen bzw. Schulungen:

4 Abschnittsübungen	3 Gruppenübungen	6 Übungen APLE	3 Schadstoffübungen
7 Atemschutzübungen	2 Gesamtübung	14 Kraftfahrerübungen	1 Wasserdienstübung
7 Technische Übungen	21 Schulungen	1 Prüfung APLE	6 Branddienstübungen
1 Funkübung	14 Grundausbildung	7 Höhenrettungsübungen	2 KHD-Übungen

b) 23 Aktivitäten der Feuerwehrjugend:

22 Gruppenstunden	1 Teilnahme Landeslager
-------------------	-------------------------

c) 30 Sitzungen:

1 Jahreshauptversammlung	3 Mitgliederversammlungen	9 Chargensitzungen / Besprechungen
8 Dienstbesprechungen	4 Abschnittssitzungen	4 Bezirkssitzungen
1 Kommandobesprechung		

d) 33 Eigene Veranstaltungen:

1 Feuerwehrfest	1 Ballablöse	10 Besuch v. Schulen/Kindergärten
17 sonst. FW-Veranstaltungen	1 Haussammlung	1 Weihnachtsfeier
1 Florianitag	1 Mitgliederwerbung	

e) 23 Beteiligungen mit Abordnungen:

1 Bezirksfeuerwehrtag	11 Tätigkeiten als Lehrbeauftragte	1 Fronleichnamsprozession
1 Totenehrung	1 Hochzeit	7 Gewerbeverhandlungen
1 Begräbnis		

208 Gesamtleistungen im inneren Dienstbetrieb
1.431 Personen mit 3.680 Arbeitsstunden bei 1.740 Fahrkilometern

Hierzu ist noch eine Vielzahl der Stunden zu rechnen, die zur Erledigung aller administrativen Geschäfte des Kommandos, der Verwaltung, der Öffentlichkeitsarbeit, für die Arbeiten der Sachbearbeiter und des Jugendbetreuers, der Zeitaufwand der Fahrmeisterei und Zeugmeisterei zur Instandhaltung der Fahrzeuge und Einsatzgeräte aufgebracht wurden.

Es wurden daher von der FF Baden-Weikersdorf
im Jahre 2017 mehr als 17.500 Stunden
im Dienste ihrer freiwilligen Nächstenhilfe geleistet.

Stand per: 31. Dezember 2017

A. Ehrenmitglieder

(Den Namen vorgesetzt ist das Ernennungsjahr)

- 1994 BREININGER August, KR Prof. Mag., Bürgermeister a.D., STR
1999 SUROVIC Peter Wolfgang, Prof., Präsident d. Badener Presseclubs
2015 STASKA Kurt, KR, Bürgermeister a.D.

B. Aktive Mitglieder und Ehrendienstgrade

(Den Namen vorgesetzt ist das Beitrittsjahr, nachgesetzt das Eintrittsjahr zur Stammfeuerwehr, die mit * Bezeichneten sind auch Feuerwehr C-Kraftfahrer und die mit + Fahrer mit 5,5t Zusatzausbildung)

Feuerwehrkommando:

- 1978 BR Geiger Martin* Feuerwehrkommandant u. Abschnittsfeuerwehrkommandant
1986 OBI Czaker Markus*, DI, Feuerwehrkommandant-Stellvertreter
1991 OV Breininger Clemens+, Leiters des Verwaltungsdienstes,
BSB für EDV, Modulleiter für Modul FK, BFÜST S6, Mitglied des Arbeitsausschusses
Informationstechnologie (IT) im NÖ LFV

Verwaltungsdienst:

- 1992 V Deimel Alfred* (Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes, Bewerter FJLA)
2011 VM Walk Michael* (Gehilfe des Leiters des Verwaltungsdienstes)

Sonderdienstgrade:

- 1971 FKUR Kiraly Norbert, Msgr. (Feuerwehrkurat)
1976 BSB Bodansky Werner, Ing. (ASB/BSB für Nachrichtendienst,
Modulleiter f. Modul Funk, KHD S2 und BFÜST S2, Bewerter FULA NÖ)
1998 ASB Breyer Wolfgang, Ing.* (ASB u. SB für Vorbeugenden Brandschutz)
2001 ASB Karall Rene (ASB für ND, Jugendbetreuer, Lehrbeauftragter FK, Bewerter FULA NÖ)
2005 FARZT Reichert Stephan, Dr. (Feuerwehrarzt)
2012 ASB Dienstl Andreas*, 1997 (ASB u. SB f. Schadstoff, Lehrbeauftragter
Führung und Bezirksausbilder Stufe 4 AS (gasbefeuerte Übungsanlagen))

Ehrendienstgrade:

- | | |
|---------------------------------|--|
| 1944 EOBI Wolkerstorfer Josef | 1958 EBI Schröder Friedrich (Kassier) |
| 1948 EHBM Kupferschmied Herbert | 1963 EBSB Kandler Horst (EBSB für FMD) |
| 1948 EHLM Reithofer Friedrich | 1971 EOLM Mayer Kurt |
| 1951 EHLM Reithofer Rudolf | 1976 FT Ballek Leopold, Ing. |
| 1953 EHLM Wolkerstorfer Otto | 1977 EFARZT Zeugswetter Wolfgang, Dr. |
| 1957 EHLM Sulzer Johann | 1981 EOVSchlager Hannes* |
| 1957 EOLM Mayer Robert | |

Hauptbrandmeister (HBM):

- 1976 Dolkowski Christian, Ing.* (Ausbilder in der Feuerwehr, ASB für Atemschutz)
1981 Sinkovits Martin* (Fahr-, Zeugmeister und ASB f. Fahrzeug- u. Gerätedienst)

Oberbrandmeister (OBM):

- 1991 Filip Gerhard* (Zugskommandant und KHD-Zug-Kdt.-Stv.)

Oberlöschmeister (OLM):

- | | |
|--|--|
| 1997 Sallmutter Andreas*
(Fahrmeister-Stellvertreter) | 2002 Dolkowski Michael*
Gruppenkommandant, Grkdt. Höhenrettung) |
| 2001 Brand Florian*
(Zugstruppkommandant) | |

Löschmeister (LM):

- 2004 Armann Karl+ (Gruppenkommandant)

Sachbearbeiter (SB):

2002 Zimara Dominik (ZM-Stv., Bewerter FJLA) 2011 Happenhofer Felix* (SB f. NRD)
2010 Belikov Pavel⁺ (SB AS, KHD Zugskdt.) 2013 Dosti Lukas (SB f. ÖA)

Löschmeister (18 Dienstjahre) (LM):

1981 Klaps Alexander*	1985 Haderer Peter*	1998 Schwingenschlögl Mattias* (Lehrbeauftragter FK)
1981 Rottensteiner Werner	1995 Wessely Christian, Ing.	2012 Hofmann Martin*, 1988 (BAZ-Disponent)
1983 Faderl Peter, Ing.	1996 Kaufmann Martin, Ing.	
1983 Kink Erich*	1997 Krnjak Roman ⁺ (SBAS-Stv.)	
1984 Grüner Thomas		

Hauptfeuerwehrmänner (HFM):

1982 Schwingerschlögl Anton	1999 Brunner Stefan ⁺ (FM Geh.)	2011 Bleier Martin
1988 Jeckel Willibald	2000 Autin Michael	2015 Rath Raimund*, 2000
1998 Lenardt Florian, Ing.	2005 Pölz Nikolaus ⁺	

Oberfeuerwehrmänner (OFM):

2003 Modl Thomas	2015 Zach Nina	2016 Vodep Michael, 2005
------------------	----------------	--------------------------

Feuerwehrmänner (FM):

2010 Kirchgasser Florian	2011 Greger-Arnhof Alexander ⁺	2013 Haidinger Lorenzo
2011 Salwinski Lukas, 2008	2011 Huschek Paul	2016 Berger Jakob

Probefeuherwehrmänner (PFM):

2012 Hofmann Christoph	2015 Sinkovits Sandro
2015 Hofmann Stefan, 2012	2016 Reza Hossein

C. Reserve

1965 LM Baumgartner Leopold	1968 LM Böhm Johann*	1978 HFM Kaufmann Max
-----------------------------	----------------------	-----------------------

D. Feuerwehrjugend

2017 JFM Jehle Stefan	2017 JFM Vorberg Stefan	2017 JFM Jehle Marko
-----------------------	-------------------------	----------------------

E. Einsatzunterstützende Mitglieder

2016 HLM Schmid Jürgen (FF Oeynhausen)

F. Unterstützende Mitglieder

2017 Faist Georg	2017 Gstundtner Christina	2017 Weithenthaler Stefanie
2017 Gross Friedrich	2017 Hierzer Carina	2017 Wrabitz Bernhard
2017 Gross Uli	2017 Hoppel Georg	

G. Unterstützende Gönner der Freiwilligen Feuerwehr Baden-Weikersdorf

Adensamer Erika,
Bürgermeisterin a.D.
Breiningen Monika

Czaker Friedl
Kerschbaum Hermine

Stadtrat Mayer Johann
Ramberger Helga

Arch. Mag. Weber Rupert
Zierer Klaudia

Erklärung zu Abkürzungen:

AS = Atemschutz, ASB = Abschnitts-Sachbearbeiter, BFÜST = Bezirksführungsstab, BSB = Bezirks-Sachbearbeiter, FK = Funk, FMD = Feuerwehrmedizinischer Dienst, Geh. = Gehilfe, JB = Jugendbetreuer, KHD = Katastrophenhilfsdienst, NRD = Nachrichtendienst, ÖA = Öffentlichkeitsarbeit, SB = Sachbearbeiter, Stv. = Stellvertreter

Dienstgrade: BR = Brandrat, FARZT = Feuerwehrarzt, FKUR = Feuerwehrkurat, FT = Feuerwehrtechniker, OBI = Oberbrandinspektor, OV = Oberverwalter, BSB = Bezirkssachbearbeiter, JFM = Jugendfeuerwehrmann

Ein vorgesetztes „E“ bedeutet einen Ehrendienstgrad, der unter bestimmten Bedingungen nach dem Ausscheiden aus einer Funktion verliehen werden kann. EBI bedeutet dann z.B. Ehrenbrandinspektor.

Externe Ausbildungen auf Landes- und Bezirksebene im Jahr 2017:

Branddienst und Basisausbildung:

- 2 Pers. Abschluss Truppmann
- 2 Pers. Atemschutzgeräteträger
- 3 Pers. Erste Hilfe (16h)
- 1 Pers. Arbeiten in der Einsatzleitung
- 8 Pers. Heißausbildung Stufe 4

Rechtliche Ausbildung u. Verwaltung:

- 2 Pers. Rechtliche u. organ. für Kommando
- 1 Pers. Verwaltungsdienst
- 4 Pers. Verwaltungsdienst Fortbildung

Führen/Führungsausbildung

- 1 Pers. Menschenführung
- 1 Pers. Verhalten vor der Einheit
- 1 Pers. Führungsstufe 1
- 2 Pers. Abschluss Führungsstufe 1
- 2 Pers. Löschwasserförderung
- 1 Pers. Ausbildungsorganisation FW
- 1 Pers. Abschluss Führungsstufe 2

Div. Fortbildungen:

- 1 Pers. ÖBFV Führungsseminar
- 1 Pers. AFKDT Fortbildung
- 1 Pers. Sprengdienst Fortbildung
- 1 Pers. ASB/BSB Fortbildungen Fahrzeug u. Geräte
- 2 Pers. ASB/BSB Fortbildungen Atemschutz
- 2 Pers. Kommandantenfortbildung

Einsatzpsychologische Betreuung:

- 4 Pers. Feuerwehrpeer Info
- 2 Pers. Feuerwehrpeer Auswahl
- 1 Pers. Feuerwehrpeer 1-3
- 1 Pers. Feuerwehrpeer Fortbildung

Katastrophenhilfsdienst:

- 2 Pers. Objektschutz und Behelfsstegbau
- 2 Pers. Dammverteidigung

Vorbeugender Brandschutz:

- 3 Pers. VB Grundlagen
- 1 Pers. ASB/BSB Fortbildungen VB

Technische Ausbildung:

- 2 Pers. Allg. fachl. Ausbildung (Seilwinde)
- 18 Pers. Kranführerausbildung

Leistungsabzeichen der Mitglieder (gesamt):

Feuerwehrleistungsabzeichen (FLA inkl. FLA-Gold neu):

13 Pers. Gold 29 Pers. Silber 8 Pers. Bronze

Feuerwehrfunkleistungsabzeichen (FULA):

5 Pers. Gold 2 Pers. Silber 3 Pers. Bronze

Feuerwehrfunkleistungsabzeichen NÖ neu: 17 Personen

Abzeichen Ausbildungsprüfung „Atemschutz“ (APAS):

8 Pers. Bronze

Abzeichen Ausbildungsprüfung „Löscheinsatz“ (APLE):

9 Pers. Gold 4 Pers. Silber 13 Pers. Bronze

Abzeichen Ausbildungsprüfung „Technischer Einsatz“ (APTE):

1 Pers. Bronze

Feuerwehrsprengdienstleistungsabzeichen (SDLA):

1 Pers. Gold 1 Pers. Silber

Wasserdienstleistungsabzeichen (WLA):

1 Pers. Bronze

Fahrzeuge:

- 1 HLF3-Hilfeleistungsfahrzeug Allrad (3000/200), MAN 18.340
ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk, Verkehrsleiteinrichtung, Schaumtank, Wasserwerfer, Lichtmast, Injektionslüfter, mobilem Rauchabschluss, Hebekissensatz, TwinSaw Rettungssäge und hydr. Rettungssatz 700 bar Weber (Schere RSX200-107 Spreizer SP49)
- 1 Tanklöschfahrzeug-A 2000/200 (TLFA 2000/200), Mercedes 1324 AF, Allrad
ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk, Schaumtank, Wasserwerfer, Lichtmast und Überdruckbelüfter
- 1 Löschfahrzeug A, Mercedes 412/35, Allrad
ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk, Lichtmast und Zusatzausrüstung für Türöffnungen und zur Höhenrettung
- 1 Löschfahrzeug A-S, Mercedes Unimog U5000/Ö/38/4x4, Allrad
ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk, Lichtmast, UHPS von Rosenbauer, 13,2 kVA Stromgenerator, 5t Seilwinde mit 65m Seil Rotzler Treibmatic, B-Schlauch Haspel 520m, hydr. absetzbarer Saugstellenblock, Schmutzwasser-Pumpe Chiemsee 2100 l/min
- 1 Mannschaftstransportfahrzeug, VW T5, Allrad
ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk, Einsatzleitausrüstung und Schleifkorbtrage
- 1 Lastfahrzeug, VW Crafter
ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk und hydraulischer Ladebordwand
- 1 Wechselladefahrzeug mit Kran und Hakengerät, Mercedes 2840 Arocs, Hydrodrive
ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk
- 1 Anhänger

Auszug aus dem Geräteinventar:

A) Technische Geräte:

- 1 Be- und Entlüftungsgerät/Leichtschaum AUER
- 1 Forcebeil „Prye Axe“, 1 Halligantool + 2 TNT-Tools
- 2 Gasmessgeräte: 4-Gas und 1x CO
- 3 Gefahrgutpumpen
- 2 Greifzüge und 6 Rangierroller
- 1 Hebekissensatz Vetter
- 1 Höhenrettungsgerät „Roll Gliss“ mit Rettungszubehör
- 1 hydr. Rettungssatz: Schere, Spreizer + 2 Rettungszylinder
- 1 mobiler Rauchabschluss
- 4 Motorkettensägen und 1 elektrische Kettensäge
- 4 Rettungstragen
- 1 Säbel-Rettungssäge Hilti + 1 TwinSaw Rettungss. Weber
- 3 Schutzanzüge Klasse III Einweg
- 10 Schutzanzüge Klasse II + 3 Hitzeschutzhauben
- 4 Stromaggregate
- 2 Überdruckbelüftungsgeräte, davon 1x elektrisch
- 8 Unterwasserpumpen
- Diverse Schneid- und Hebeegeräte

B) Funkgeräte:

- 2 Fixstationen, davon 1 digital BOS
- 7 Funkgeräte in den KFZ eingebaut, digital
- 11 Handfunkgeräte, digital BOS

C) Alarmierung:

- 1 Sirenensteuerung CSI 9000
- 70 Personenrufempfänger digital
- 10 Personenrufempfänger analog

D) Atemschutzgeräte:

- 18 Pressluftatmer Type Auer AirMaxx SL als schwerer Atemschutz
- 68 Atemschutzmasken davon 50 Überdruck
- 46 Atemschutzflaschen für Pressluftatmer
- 21 Totmannwarner „Fire-Fly“
- 2 Wärmebildkameras

**Zusammenstellung der Gesamtleistungen
der Betriebsfeuerwehr Landesklinikum Baden**

im 2. Bestandsjahr

01. Jänner 2017 - 31. Dezember 2017

BRANDEINSÄTZE 2017:

09. Jänner	Waltersdorferstraße 75	Zimmerbrand Psychiatrie
09. Juni	Waltersdorferstraße 75	Fahrzeugbrand Parkdeck
06. September	Waltersdorferstraße 75	E-Verteiler-Brand 2.UG
02. November	Waltersdorferstraße 75	Zimmerbrand Psychiatrie
23. November	Waltersdorferstraße 75	Durchgebrannte Sicherung
Diverse	Waltersdorferstraße 75	26 x Mistkübelbrand

6 2 T U S - A L A R M E (automatische Brandmeldeanlagen):

A) ÄUSSERER DIENSTBETRIEB

a) **93 Brandausrückungen**

b) **172 Technische Einsätze:**

31 Retten/Befreien von Menschen	13 Sturmeinsätze	11 Schadstoffeinsätze
2 Retten/Befreien von Tieren	9 Unwettereinsätze	59 Sonstige Einsätze
4 Bergen von Fahrzeugen	43 Auspumparbeiten	

c) **422 Brandsicherheitswachen**

687 Gesamtleistungen im äußeren Dienstbetrieb
8.878 Arbeitsstunden

B) INNERER DIENSTBETRIEB

a) **63 Übungen bzw. Schulungen:**

1 Abschnittsübung	2 Branddienstübungen	60 Schulungen
-------------------	----------------------	---------------

b) **62 Sitzungen:**

1 Abschnittssitzung	54 Dienstbesprechungen	7 Chargensitzungen / Besprechungen
---------------------	------------------------	------------------------------------

c) **1 Eigene Veranstaltung:**

1 Mitgliederversammlung

d) **1.828 Diverse Tätigkeiten:**

1.186 Tätigkeiten im Vorbeugenden Brandschutz	642 Sonstige diverse interne Tätigkeiten
---	--

1.954 Gesamtleistungen im inneren Dienstbetrieb
3.786 Arbeitsstunden

Stand per: 31. Dezember 2017

A. Aktive Mitglieder und Ehrendienstgrade

(Den Namen vorgesetzt ist das Beitrittsjahr, nachgesetzt das Eintrittsjahr zur Stammfeuerwehr, die mit * Bezeichneten sind auch Feuerwehr C-Kraftfahrer und die mit † Fahrer mit 5,5t Zusatzausbildung)

Feuerwehrkommando:

- 2016 OBI Osztovits Herbert, Feuerwehrkommandant, 1984
2016 BI Weninger Lukas†, Feuerwehrkommandant-Stellvertreter, 2008
2016 V Linsbichler Peter*, Leiters des Verwaltungsdienstes, 1993

Sonderdienstgrade:

- 2016 EBI Fangl Herbert, 1980
2016 FT Salinger Markus Ing. *, 1997

Brandmeister (BM):

- 2016 Haider Andreas, 1995

Löschmeister (LM):

- 2016 Habres Sebastian*, 2002

Hauptfeuerwehrmänner (HFM):

- 2016 Bernert Robert, 1998 2016 Koger Alexander Bakk, 2001 2016 Weiss Petra, 2004

Oberfeuerwehrmänner (OFM):

- 2016 Hütter Christian, 2010 2016 Mrvka Georg, 2005

Probefeuherwehrmänner (PFM):

- | | | |
|-----------------------------------|-----------------------------|--------------------------------|
| 2017 Aluas Eduard | 2017 Kadric Sanela | 2017 Rausch Michael |
| 2017 Baar Angelika | 2017 Klösch Tanja Elisabeth | 2017 Stefancic-Karger Roswitha |
| 2017 Delic Mirsada | 2017 Konecny Michael | 2017 Tal Manuela |
| 2017 Epple Roland | 2017 Lang Lukas | 2017 Unger Michael |
| 2017 Garbowicz Kinga | 2017 Mösel Anna-Michaela | 2017 Wernisch Manuel |
| 2017 Gettinger Lisa-Jessica, 2015 | 2017 Pfaller Ronny | 2017 Zierhofer Dennis |
| 2017 Hölzl Anton | | |

Auszug aus dem Geräteinventar:**A) Diverses für den Brandeinsatz:**

- 4 Automatische CO2-Löschanlagen
- 2 Drucksteigerungsanlagen je 800 l/min
- 1 Hochdruckwassernebel-Anlage 450 l/min
- 160 Wandhydranten Ausführung 2b
- 3 Co2-Löscher 30 kg
- 5 Fettbrandlöscher 6 l
- 261 Hand-Feuerlöscher Schaum
- 29 K5-Löscher
- 84 Pulverlöscher 12 kg
- 1 Pulverlöscher 50 kg
- 1 Schaumlöscher 50 kg
- 1.720 Liter Schaummittel
- 3 Schutanzüge Klasse II – Hitzeschutanzüge

B) Atemschutzgeräte:

- 301 Fluchtfiltermasken
- 4 Pressluftatmer Type Auer AirMaxx SL als schwerer Atemschutz
- 4 Atemschutzmasken Überdruck
- 8 Atemschutzflaschen für Pressluftatmer
- 4 Totmannwarner MSA motionSCOUT
- 1 Wärmebildkamera Dräger UCF 7000
- 17 Flucht Rettungsgeräte Spiroscape HP 15

C) Technische Geräte:

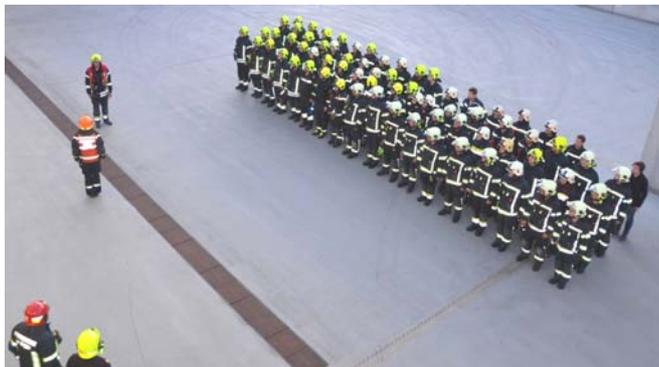
- 3 Forcebeil „Prye Axe“
- 1 Gasmessgeräte Dräger XAM 5600
- 1 Halligantool
- 1 TNT-Tools
- 1 Nass Sauger NILFISK
- 3 Schutanzüge Klasse III Einweg
- 3 Schutanzüge Klasse II Einweg
- 2 Stromaggregate
- 2 Unterwasserpumpen
- 1 Zahnstangenwinde

D) Funkgeräte:

- 8 Handfunkgeräte, digital BOS

E) Alarmierung:

- 1 Brandmeldeanlage mit 3.859 Meldern
- 1 Objektfunkanlage
- 6 Personenrufempfänger digital



„Hubschrauberabsturz“ – lautete die Übungsannahme für ein groß angelegtes Einsatztraining der vier Feuerwehren des Abschnitts Baden-Stadt im Landesklinikum Baden. Die im Landesklinikum tätige Betriebsfeuerwehr wies die ersteintreffenden Kräfte der FF Baden-Leesdorf ein. Diese begannen sofort mit einem Löschangriff auf den von der Helikopterplattform abgestürzten Hubschrauber (dargestellt durch ein Luftburgmodell – Foto rechts färbig). Die nachrückenden Kräfte der weiteren Feuerwehren

wurden auf das Dach des Krankenhauses beordert um dort unter Atemschutz den Brand der Helikopterplattform zu bekämpfen und Verletzte zu retten (angetretene Übungsteilnehmer Foto links).

„Feuerwehr zum Anfassen“ (Ferienspiel und Mitgliederwerbung) bzw. Evakuierungsübungen veranstalteten die Freiwilligen Feuerwehren im vergangenen Jahr einige. Hier ein Beispielfoto von einem Besuch der Volksschule Pfarrplatz, wo auch gerne für „verletzte“ Kinder improvisiert wird (Foto rechts).



12. Juli: NACH dem Einsatz – ist VOR dem Einsatz – Sandsackfüllen: Nachdem bei den verschiedenen Unwettereinsätzen der vergangenen Tage zum Teil auch Sandsäcke verwendet worden waren, wurde das Sandsackdepot am vergangenen Mittwoch wieder durch die Freiwillige Feuerwehr Baden-Stadt und Baden-Leesdorf aufgefüllt (Foto links).

Baden im Gebäude der ehemaligen Gebietskrankenkasse in der Vöslauerstraße statt. Ziele waren einerseits das Üben von Großschadensereignissen und andererseits das richtige und schnelle Durchsuchen von verrauchten Räumen bzw. daraus resultierende Personenrettung (Foto färbig rechts).

Eine Abschnittsatemschutzübung fand am 20. September für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt

Am 30. September übte der 4. Zug der 2. KHD- (Katastrophenhilfsdienst)-Bereitschaft in einem entlegenen Waldstück. Übungsannahme war ein Murenabgang im Schösslwald in Gainfarn, wobei es galt mehrere Personen und einen PKW aus sehr schwer zugänglichem Gelände zu retten (Foto rechts).



Eine Höhenrettungsübung der Freiw. Feuerwehren Baden-Weikersdorf und Baden-Stadt mit dem Roten Kreuz fand am 16. September auf der Ruine Rauheneck statt, um die Zusammenarbeit zu verbessern. Übungsannahme war, dass eine Person beim Besteigen des Ruinenturms ausgerutscht und schwerverletzt auf einem Zwischenpodest zu liegen kam. (Foto links).

Am 8. November fand die Abschnittsfunkübung im Klinikum Peterhof Baden statt. Das Ziel war die Kommunikation (Funkverkehr) für den Ernstfall so effizient und so schnell wie möglich aufzubauen. Dafür wurde eine Einsatzleitung errichtet, um die nachkommenden Kräfte zu koordinieren und die neuen DMO-Repeater (Funkfrequenzverstärker) von der FF Baden-Weikersdorf zu testen (Foto färbig rechts).

Div. Einsatz- und Übungsfotos der Freiw. Feuerwehren des Abschnitts Baden-Stadt

